

כתאב איוב

אלמלקב

בכתאב אלתעדיל

Das Buch Hiob

übersetzt und erklärt

vom **Gaon Saadia.**

Cap. 1–5.

Inaugural-Dissertation

zur

Erlangung der philosophischen Doctorwürde

bei der

hochlöblichen philosophischen Facultät

der

Universität Leipzig

eingereicht von

John Cohn.

ALTONA,

DRUCK VON GEBRÜDER BONN.

1882.

כתאב איוב

אלמלך

בכתאב אלתעדיל

Das Buch Hiob

übersetzt und erklärt

vom Gaon Saadia.

Cap. 1-5.

Inaugural-Dissertation

zur

Erlangung der philosophischen Doctorwürde

bei der

hochlöblichen philosophischen Facultät

der

Universität Leipzig

eingereicht von

John Cohn.

ALTONA.

DRUCK VON GEBRÜDER BONN.

1882.

K

72133

VORWORT.

Ich bin geboren am 16. Februar 1859 in Altona als drittes Kind meines Vaters Benjamin Cohn und meiner Mutter Marianne Cohn geb. Stern. Mein Vater bekleidete die Stelle eines Klausrabbiners, und es war sein sehnlichster Wunsch, auch mich für das Studium der Theologie heranzubilden. Nachdem ich daher die dortige israelitische Gemeindegemeinschaft durchgemacht hatte, trat ich, 11 Jahre alt, in das dortige Gymnasium über, wo ich in der Quinta Aufnahme fand. Als ich meine Gymnasialstudien beendet hatte und mit dem Zeugniß der Reife entlassen war, widmete ich mich in Berlin neben der Theologie, in welcher ich mich unter der Leitung des Herrn Dr. Hildesheimer auf dem von ihm in's Leben gerufenen Seminar ausbildete, hauptsächlich dem Studium des Arabischen, welches ich 6 Semester hindurch auf der dortigen Universität getrieben habe. Ich hörte dort die Vorlesungen der Herren Professoren Barth, Praetorius, Sachau, Dieterici, Schrader Zeller, Harnis und Paulsen, denen Allen ich hierdurch für die Förderung meines Studienganges meinen herzlichsten Dank sage.

Von der vorliegenden Uebersetzung und Erklärung Saadias zum Buche Hiob hat schon Ewald in „Dukes und Ewald, Beiträge zur Geschichte der ältesten Auslegung und Spracherklärung des alten Testaments“, Stuttgart 1844 Bd. I. S. 77—115 einen grösseren Theil veröffentlicht. Diese Mittheilungen leiden aber an einem doppelten Mangel. Erstens sind sie nur Bruchstücke eines Werkes, dessen vollständige Veröffentlichung bei der hervorragenden Stellung, die Saadia in der jüdischen Exegese einnimmt, für uns nicht ohne Bedeutung sein kann, und zweitens schreibt Ewald eine ganze Reihe von Uebersetzungen und Erklärungen dem Saadia zu, die, wie sich aus der Vergleichung mit anderen Handschriften ergibt, ihm gar nicht angehören, während er anderseits viele Uebersetzungen und Erklärungen Saadias einem anderen Autor zuschreibt. Ewald benutzte nämlich bei seinen Veröffentlichungen nur die eine Oxforder Handschrift, die wir im Folgenden mit „O“ bezeichnen, welche ausser der Uebersetzung und Erklärung Saadias fast zu jedem Verse noch eine, bisweilen sogar noch zwei andere Bearbeitungen anderer Exegeten enthält, ohne dass durch die Reihenfolge der Uebersetzungen oder durch irgend ein anderes Kennzeichen ein Anhaltspunkt dafür gegeben wäre, welche Uebersetzung jedes Mal dem Saadia angehört, und welche einem der beiden anderen Uebersetzer.

Ewald war daher mit Ausnahme der wenigen Stellen, von denen ihm Citate bei anderen Schriftstellern zur Hand waren, lediglich darauf angewiesen, aus inneren Gründen auf den Autor der jedesmaligen Uebersetzung zu schliessen, und so konnte es nicht fehlen, dass er sich an vielen Stellen in

התורה הזה מפך והגית בו יומם ולילה כי אז תאדו"א"ח
כ"ר ועוד יקיים עליו יברכך וג' יאר וג' ישא א"נ"ם"ל.

Die Handschrift ist sehr deutlich geschrieben und gut erhalten, sie unterscheidet *Tsê* von *Tê*, *Dsâl* von *Dâl*, *G'ain* von *Djim* u. s. w. durchgängig durch einen über den Buchstaben gesetzten Punkt. Das verkürzbare *Elif* und *Je* am Ende der Wörter wechseln ganz ohne Unterschied mit einander ab. So

wird fast immer חתי für חתא, אדי für אדא, אדא für אדא, אדא für אדא, häufig חתי für חתא, אדא für אדא, ja selbst אלי für אלא geschrieben. (Wo *Waw* oder *Je* ein *Tesdid* erhalten, sind sie gewöhnlich doppelt geschrieben, über anderen Buchstaben ist das *Tesdid* überhaupt nicht bezeichnet. Auch wenn *Waw* oder *Je* als Consonanten gesprochen werden, wird dieses häufig durch doppelte Schreibung dieses Buchstabens ausgedrückt).

Die zweite Handschrift ist die schon von Ewald benutzte. Sie ist in der Bodlejana zu Oxford als Hunt. 511 eingetragen. Sie besteht aus 272 Quartseiten und enthält nur das Buch Hiob mit abwechselnd einer, zwei oder drei Uebersetzungen zu jedem Verse. Häufig folgt den Uebersetzungen auch ein oder zwei Commentare, die sich jedoch im zweiten Theile des Buches nur sehr spärlich vorfinden. Ich bezeichne diese Handschrift mit „O“. Was von den Commentaren dem Saadia angehört und was einem der beiden anderen Uebersetzer, liess sich mit sehr wenigen Ausnahmen durch Vergleichung mit den Uebersetzungen feststellen. Die wenigen Stellen, wo mir dieses nicht möglich war, sind so allgemeinen Inhaltes und von so unwesentlicher Bedeutung, dass ich sie füglich glaubte fortlassen zu dürfen, zumal diese Handschrift doch nicht den vollständigen Commentar Saadias enthält, wie ich bei der Vergleichung mit den Citaten bei anderen Exegeten zeigen werde, der Schreiber dieser Handschrift vielmehr aus dem Commentar nur Einiges, vielleicht was ihm am Wesentlichsten schien, in seine Arbeit aufgenommen hat. Der Verfasser einer der beiden anderen Uebersetzungen ist, wie schon Ewald bemerkt, Moses ben Gikatilia. Dieses ergibt sich nicht nur daraus, dass die Erklärung des zweiten Uebersetzers zu I,6. mit גקטילא קאל בן גקטילא eingeleitet wird, sondern es lässt sich auch durch Vergleichung dieser Uebersetzung mit den von ibn Esra und David Kimchi

der Bestimmung des Autors geirrt hat. Ich stelle diese Stellen hier zusammen, damit diese Irrthümer nicht, wie es bereits geschehen ist, noch weiter in die Werke neuerer Exegeten übergehen:

I,11. — VI,21. — VII,3. — IX,31. — XI,17. — XIV,4. — XV,23. — XV,28. — XVI,15. — XVII,2. — XVII,3. — XVII,11. — XVIII,2. — XVIII,15. — XIX,4. — XIX,17. — XIX,26. — XIX,28 (die beiden letzten Wörter). — XX,2. — XXII,29. — XXIII,6. — XXV,5. — XXX,11. — XXX,18. — XXX,20. — XXX,24. — XXXI,11. — XXXI,31. — XXXI,35. — XXXI,37. — XXXIII,6. — XXXIII,10. — XXXIII,17. — XXXV,10. — XXXVI,14. — XXXVI,17. — XXXVI,19. — XXXVI,20. — XXXVI,21. — XXXVI,32. — XXXVII,13. — XXXVII,20. — XXXVIII,11. — XXXVIII,32. — XXXVIII,36. — XXXIX,5. — XXXIX,10. — XXXIX,13. — XXXIX,18. — XXXIX,21. — XXXIX,24. —

Mir standen zu der Herausgabe dieser Arbeit 3 Handschriften zur Verfügung. Die erste, die ich mit „B“ bezeichne, ist erst vor Kurzem von der Königlichen Bibliothek in Berlin angekauft und dort als ms. or. fol. 1203 eingetragen. Sie besteht aus 175 Bl., ist mit hebräischen Buchstaben geschrieben und enthält Ruth, Psalmen, Sprüche, Kohelet, Hiob, das Hohelied und Daniel mit einer arabischen Uebersetzung, Esra I und II und Chronik I und II ohne Uebersetzung, und einige Midraschim über das Buch Ruth und einzelne Psalmen mit einer kurzen arabischen Einleitung. Ein Titelblatt fehlt.

Am Schlusse des Buches Hiob heisst es:

שלים בסיועתא דשמיא בחד בשבא דהוא כ"א יומין
כירח אב שנת א"ת"ת"ק"ב שנין לשטרי במאתא אלצלבי מן
ואדי עאשר להיין אריבין ושני נשישתא אב"ר.

Am Schlusse der ganzen Handschrift:

שלים בסיועתא דשמיא יום שני דהוא ראש חדש תמוז
שנת א"ת"ת"ק"ב שנין לשטרי במאתא אלצלבי יהא סימן
טוב על מריה דאתעסק ביה אברהם ב' דוד ב' יוסף ב' דוד
ב' יפת אלמצמוני דמקום יוכהו להגות בו ולדקדק בעניניו
ולחבן מצפוניו ויקיים עליו מקרא שכתוב לא ימוש ספר

Sie ist ebenfalls mit hebräischen Buchstaben geschrieben, aber abweichend von den beiden andern Handschriften mit assyrischer Punctuation versehen. *Dāl* und *Dsāl*, *Djim* und *G'ain* u. s. w. unterscheidet sie nur theilweise durch Punkte, *Elif* und *Je* am Ende der Wörter werden seltener mit einander vertauscht.

Alle 3 Handschriften stimmen darin überein, dass sie statt des *Tesdid* über *Waw* und *Je* diese Buchstaben gewöhnlich doppelt schreiben, bei andern Buchstaben das *Tesdid* fast nie bezeichnen. Auch wenn *Waw* oder *Je* als Consonanten gesprochen werden sollen, wird dieses häufig durch doppelte Schreibung dieser Buchstaben bezeichnet. Für den Nom. Pl. *וין* wird fast durchgängig *וין* gesetzt, und umgekehrt steht wieder für den Acc. *וין*, häufig der Nom. *וין*. Ebenso wird im *Dual* häufig die Accusativ- mit der Nominativ-Form verwechselt.

Das *Elif hemzatum* wird gewöhnlich ausgelassen, am Ende immer, ebenso das *Hemza* selbst. Ebenso fehlt das *Elif otiosum* in der 3. Pers. Pl. immer. Eine nähere Verwandtschaft zwischen zwei von den Handschriften konnte ich bei den zahlreichen Abweichungen unter einander nicht herausfinden, und habe ich daher jedes der 3 Manuscripte als ein selbstständiges behandelt. Ich habe sämtliche Varianten in meine Arbeit aufgenommen, nur ganz unwesentliche Abweichungen, wie die Verwechslung von *י* und *ד* oder die Auslassung oder Hinzufügung des Artikels zum Nomen, wo er von gar keiner Bedeutung ist, Abweichungen, wie sie fast in jedem Verse zu verzeichnen wären, glaubte ich füglich auslassen zu dürfen.

Ueber den Character von Saadias Uebersetzungen hat schon Dukes in dem oben citirten Werke eine ausführliche Darstellung gegeben. Zu den dort mitgetheilten Beobachtungen könnte man auch aus der gegenwärtigen Uebersetzung eine ganze Anzahl von Beispielen anführen, welche uns darauf führen müssten, dass uns hier eine Uebersetzung Saadias vorliegt; so namentlich die Vorliebe für das Wiedergeben hebräischer Wörter durch gleich oder ähnlich lautende arabische, selbst wenn ein anderes arabisches Wort gebräuchlicher ist und den Sinn besser wiedergeben würde. Z. B.:

VI, 14. *יפגון* = *יפגשו*. XVI, 13. *יפלע* = *יפלה*.

angeführten Citaten aus derselben auf's Sicherste erweisen. Wer der Verfasser der dritten Uebersetzung sei, lässt sich sehr schwer bestimmen, da diese Uebersetzung überhaupt nur sehr selten angeführt wird. Die Handschrift ist ebenfalls mit hebräischen Buchstaben geschrieben, *Dāl* und *Dsāl*, *Djim* und *G'ain* u. s. w. werden aber hier überhaupt gar nicht unterschieden, *Elif* und *Je* werden nur in der 3. Pers. Perf. der verba tertiae *Je* oder *Waw* mit einander vertauscht. Das Titelblatt lautet:

כתאב יחזקאל אלמלך בכתאב אלחעדיל אנתקל בחכם
אלביע אלשרעי אלי מלכיה אלעבד אלפקיר אלראגי עפו
רבה סלומא בר צדקה חזן נכתויה.

Dann von einer anderen Hand:

כתאב איוב ללמולי זון אלדורלה עבד ש' (hier scheinen
mehrere Wörter radirt zu sein) אלרחים ברוך יהיה לעד ג"ם
וברוך מי שכתב לו האותיות.

Am Schlusse der Handschrift heisst es:

נשלם בחדש אדר שנת (Jahreszahl ist fortadirt) לשטרות
וכתב סעדאל בר עובדיה ג"ע יוכה לקרא בתורת ה' וללמד
לשמר ולעשות אמן נצח סלה.

Der Uebersetzung voraus geht eine 9 Seiten füllende Einleitung, welche sich im Allgemeinen über die dem Buche Hiob zu Grunde liegenden moralischen Ideen verbreitet. Sie gehört zwar auch dem Saadia an, ich hielt sie jedoch für nicht so wesentlich, dass ich sie in meine Arbeit hätte aufnehmen müssen. Ich behalte mir jedoch vor, sie vielleicht später als Anhang zu dieser Uebersetzung herauszugeben.

Die dritte Handschrift liegt ebenfalls in der Bodlejana in Oxford. Sie ist erst vor Kurzem angekauft und unter ms. Opp. add. 4^o 154 eingetragen. Ich bezeichne sie mit „Q“. Sie besteht aus 271 Bl. und enthält: Ruth, Psalmen, Hiob, Sprüche Salomos, Kohelet, Daniel, Hohelied, Thren. und Esther mit Uebersetzung, Esra, Nehemia und die Chroniken ohne Uebersetzung. Letztere drei scheinen von einer anderen Hand geschrieben zu sein. Ein Titelblatt fehlt. Am Ende des Buches Esther heisst es:

נשלם בעזרת שרי בארבעה בשבת עשרין יומין בירה
אייר עשרין וחמשה יומי בעומרא שנת א"ת ר"פ ג' שגון לשטרי.

וכן פי' הגאון ז"ל רבינו סעדיה אלא שהוא פי' ועצור IV,1. במילין מי יוכל כאלו אמר עד איוב ועצור במילין מי יוכל הגאון רבינו סעדיה ז"ל גם כן פי' בלשון ערבי קשער IV,15. והגאון רבינו סעדיה ז"ל פי' תהלה מענין אורה IV,18. כמו כהלו גרו ויחסר מהפסוק מלה אחת וכן ראוי להויר ולא במלאכיו ישים תהלה.

והגאון רבינו סעדיה ז"ל פי' עש מענין עושה עש IV,19. בסיל וכימרה.

פי' רבינו סעדיה ויושע מחרב ומאי זה חרב מפיהם V,15.

הגאון רבינו סעדיה ז"ל פי' יזורבו מענין התקררות VI,17. מלשון רבותינו ז"ל דמוזריב ונצמתו מענין התקשרות מלשונם צומת הגידין ובלשון מקרא צמתו בבור חיי.

Hier scheint wieder in unserer Handschrift der die Uebersetzung rechtfertigende Commentar zu fehlen.

ורבינו סעדיה ז"ל פי' ומדד ערב שזה ערב מדר VII,4. עצמו עד למרחוק שאינו כלה — ופי' נשף בקר.

והגאון ז"ל פי' חבל השמש VIII,14.

רטוב הגאון ז"ל פי' המשל הזה על הצדיק VIII,16. שהוא רטוב לפני שמש ועל גל שרשיו יסוככו ואם יבלענו שום אדם לא יוכל כי יכחש בו וכאשר יכרת בבא קצו מעפר אחר יצמחו והן אל לא ימאם תם.

באמת ידעתי כי בדבריך אשר אמרת כי רוח כביר IX,1. אמרי פי' בן הוא כי מי הוא האדם שיתוכח עם האל ואם ירצה להתוכח עמו איך יצא זכאי ויצדק עם אל ברינו בן פי' הגאון רבינו סעדיה ז"ל.

ורבינו סעדיה גאון ז"ל פי' המעתיק אנשי הרים IX,5.

עושה עש הוא לשון קבוץ מלשון עושו וכואו והוא IX,9. קבוץ כבכים עיין פי' רבי אברהם ז"ל וכן פי' הגאון רבינו סעדיה ז"ל.

Mit dieser Bemerkung stimmt unsere Uebersetzung überein. Die genetische Erklärung des Wortes עש jedoch, die,

עטף = יעטף XXIII,19. אלמרנו = המרגנו IX, 6.

ירוע = ירוע XXXIV,24. ישפני = ישופני IX,17.

אמבעת = הטבעו XXXVIII, 6. יורטני = ירטני XVI,11.

Aber es lassen sich noch viel positivere Beweise für die Echtheit dieser saadianischen Uebersetzung beibringen, wenn man die zahlreichen Stellen bei anderen Exegeten vergleicht, wo Saadias Uebersetzungen citirt werden. Ich stelle diese Citate, soweit sie mir bekannt geworden, hier zusammen, um sie mit unserer Uebersetzung zu vergleichen, indem ich damit zugleich die Angaben Dukes' in dem oben citirten Werke Bd. II. S. 75 zu vervollständigen versuche, der nur Dunasch, ibn-Esra und Kimchi anführt. Bei ibn-Esra ist noch die Stelle III,23 vergessen worden.

Am häufigsten wird Saadias Hiob-Uebersetzung von Simon ben Zemach in seinem „אורח משפט“ betitelten Commentar zu Hiob, abgedruckt in dem מקראות גדולות ed. Amsterd. 1736, citirt. Ich stelle die betreffenden Citate hier zusammen zur Vergleichung und als Ergänzung zu dem uns vorliegenden Commentare:

הגאון רבינו סעדיה ז"ל כתב שאי אפשר שיהיה I,6. השטן מלאך שאין למלאך קנאה אבל בן אדם היה והיה הענין זה בן שבזים א' מימי השנה נועד להתפלל היו מקובצים במקום אחד חסידים הנקראים בני האלקים והיו נושאים וגותנים בענין חסידותו של איוב והיה שם אדם שונא לאיוב ונקרא מפני זה שטן כטעם ויקם הי שטן לשלמה את הדר האדומי ואמר כי חסידותו של איוב לא היתה לשם שמים ופי' משוט בארץ בארצו לבד ולא בכל העולם ופי' כל אשר לו בידך בהפצך וכמהו דוד יואב אתך ופי' אך את נפשו שמור כלומר שמור נפשך שלא תבקש נפשו.

וגאלהו תרגמו הגאון רבינו סעדיה ז"ל לשון גוף III,5. כלומר יהיו גואליו וקרוביו.

והגאון ז"ל פי' שלסוף הלילה יש כוכבים מאירים III,9. בסוף הלילה וכו' יחשכו.

Diese Bemerkung fehlt in unserer Handschrift, die Uebersetzung aber setzt dieselbe voraus.

XVII,6. והצינני פי הגאון ז"ל הקימני למשל ולשנינה.
אל העמים וכתוף וחליל אני לפניכם לשחק בי.

XVII,12. והפי הנכון מה שפי בו רבינו סעדיה ז"ל.
ז"ל והסכימו אחריהם רוב המפרשים ז"ל שהוא אומר כי
חביריו אשר אמר אליהם כלם תשובו ובאו נא או מורשי
לכני או החולים שוכר לא יניחוהו לישן גם כלילה כארז
הוא יום.

XIX,22. הגאון רבינו סעדיה ז"ל פי אל לשון חור.
כלומר אלה.

XXII,25. והיה שרי בצריך רבינו סעדיה ז"ל פי קדש.
ופי בצריך לשון מבצר.

XXIV,9. פי הגאון רבינו סעדיה ז"ל משור לשון.
השורד שורד.

XXVIII,8. פי ר"ב ז"ל בפי חלק שחץ אריה וכן תרגמו.
הגאון ז"ל.

XXXVIII,19 und 24. והגאון רבינו סעדיה ז"ל פי אי זה.
הדרך ישכון אור על מקום שיש בארץ שהוא כלו אור חוץ
מיום אחד והפך הדבר ומקום שיחיה שם האור חצי השנה
וכן פי אי זה הדרך יחלק אור.

Diese Erklärung findet sich nicht in unserer Handschrift,
aber die hinzugefügten Ausdrücke **האבהא** und **דאימא** in der
Uebersetzung scheinen auf eine solche Auseinandersetzung
hinzuweisen.

Alle diese Citate stimmen mit unseren Handschriften
überein, mit Ausnahme der wenigen erklärenden Bemerkungen,
welche sich in dem uns vorliegenden Commentar nicht ver-
finden. Wir müssen daraus wohl den Schluss ziehen, auf den
uns schon ohnedies die lückenhaften und so ungleich ver-
theilten Erklärungen führen müssen, dass wir hier nicht den
vollständigen Commentar Saadias vor uns haben, sondern dass
der Zusammensteller dieser Handschrift nach eigenem Gutdünken
ausser der Uebersetzung stellenweise auch die Erklärung Saadias
in seine Handschrift aufgenommen hat, was sich auch noch
durch einige Citate bei anderen Exegeten bestätigt.

da ibn-Esra sie nicht bringt, wahrscheinlich auch dem Saadia
entnommen ist, fehlt in unserer Handschrift.

IX,15. למשופטי אההנן פי הגאון רבינו סעדיה ז"ל ואין
לי כח לדבר לפניו דרך ויכוח רק בתחנונים אדבר למשופטי

Diese Bemerkung findet sich ebenfalls nicht in unserer
Handschrift.

IX,24. ורבינו סעדיה ז"ל פי ארץ חסד כף הדמיון והראוי
בארץ כלומר זהו בארץ שנתנה ביד רשע.

X,1. נקטמהוהגאון ז"ל תרגם לשון קצתי בחיי.

X,8. והגאון ז"ל תרגם ירך כמו הנה יד ה' הויה כלומר
מכותיך הכאיכוני ועסוני פי ויעשוני לשון עסוי

X,17. והגאון ז"ל פי צבא מענין התיצבות כלומר חולפות
ועוברות.

XI,11. פי רבינו סעדיה ז"ל וירא איש און אשר לא
יתכונן אבל הוא סבל.

XI,15. מוצק פי רבינו סעדיה ז"ל שהוא מענין צוקה.
כלומר ואפילו היות מוצק לא היית ירא

XI,17. תעופה פירש הגאון ז"ל תסתכל כמו התעפה.
עיניך בו ואיננו

XII,12. והגאון רבינו סעדיה ז"ל פי שהוא נקשר עם
הפסוק שלאחריו ופי' כמו שהאון מילין תבחן כן בישישים
חכמה.

XIII,8. ורבינו סעדיה ז"ל פי וכי צריך הוא שתשא
פניו ושתריכו בעבורו

XIII,27. ורבינו סעדיה ז"ל פי בסד מענין כבל או עץ.
שמישים בו רגלי האסורים שקורין ציפו והוא מלשון ר"ל
סדן ובערבי קורין לו אלקורמא.

Wieder eine Erklärung, die in unserer Handschrift fehlt.
Die Conjectur Ew. in dem oben citirten Werke S. 94. Note 1,
dass für **מצאד** wohl **מצצר** zu lesen sei, welches eine Art von
Gefängniss bedeutet, bestätigt sich also nicht.

Ausgabe des **רְחִי** dahin erklärt, dass, wenn **רְחִי** statt **הָאֵל** stände, es von **אֵל** hergeleitet werden müsse, dann aber **רְחִי** für **הָאֵל** hätte stehen müssen und nicht **רְחִי**. Diese Erklärung, die ibn-Esra für die Dunasch's hält, stimmt aber ganz zu unserer Uebersetzung **רְחִי** = scopus, terminus, und es ist daher wohl anzunehmen, dass Dunasch hier nicht seine eigene Erklärung, sondern wie in dem unmittelbar darauf folgenden **חֲמָה** die saadianische Uebersetzung anführt. Das ist nämlich hier wie an mehreren Stellen des Buches sehr schwer zu unterscheiden.

XXXIV,19. (M 78). **שׁוּעַ הוּא הַנְּדִיב לִבְכֹּתִיב וּלְכֹלִי**.
לא יאמר שׁוּעַ (Jes. 32. 5).

XXXV,10. (M 24). **וְעוֹד פֶּתַח וְלֹא אָמַר אֵיךְ אֱלֹהִים עוֹשֵׂי**
נֹתֵן זְמִירוֹת בְּלִילָה עֹשֶׂה נֹתֵן זְמִירוֹת בְּלִילָה שֶׁהוּא הִקְבִּיָּה
שֶׁעֲשָׂה אֶת הַכֹּל וְהֵם מוֹמְרִין לוֹ.

XXXVII,11. (M 52). **וְאָמַר כִּי יִפְיץ עֵנָן אֹרֹרוֹ אֵינוֹ מַלְשׁוֹן**
אֹרֹר בִּלְתִּי הוּא לְבָדּוֹ בְּכֹל הַמִּקְרָא וְאֵין לוֹ דּוּמָה.

XXXVIII,32. (M 84). **וּפֶתַח מִזְרֹת כְּמוֹ מִזְלֹת וְעֵשׂ עַל**
בְּנֵיהָ עִם בְּנֵיהָ.

Das **נַעַשׂ** liegt in der Uebersetzung **עִם בְּנֵיהָ** ausgedrückt.

XXXIX,8. (M 38). **וְאָמַר בִּפְתָרוֹן יְתוֹר הָרִים מְרַעְדּוֹ**
כְּגֹן וַיִּתְּרוּ אֶת אֶרֶץ כְּנָעַן.

Wenn auch dieses Beispiel nicht angeführt ist, so entspricht dieser Erklärung doch die Uebersetzung.

XXXIX,21. (M 150b). **וַיַּחֲפְרוּ בַּעֲמֻקַּי יִשְׂרָאֵל**, wo wieder Mehrzahl mit Einzahl vertauscht sei.

XL,20. (M 152). **כִּי בֹל הָרִים יִשְׂאֹלוּ — יִבֹּל**.

Im **שִׁפְתֵי יִתְרִי** des Ibn-Esra finden sich ausser den schon von Dunasch angeführten Stellen, die ibn-Esra möglichst zu rechtfertigen sucht, noch folgende 2 Citate:

III,5. (M 93). **עֲלֻמוֹת אָמַר הַגָּאֹן שֶׁהוּא שְׁתֵּי מַלּוֹת**.

Diese Bemerkung findet sich in unserer Handschrift nicht. Hier wie überall im Hiob, Psalmen und Jesaja übersetzt Saadia

Nächst Simon ben Zemachs Commentar bietet aus die meisten Citate aus Saadias Hiob-Uebersetzung die „Kritik des Dunasch ben Labrat über einzelne Stellen aus Saadias arabischer Uebersetzung des alten Testaments und aus dessen grammatischen Schriften **סֵפֶר רִשְׁוֹבוֹת דּוֹנֶשׁ הַלֵּוִי בֶן לְבָרֵךְ**“ ed. Schröter Breslau 1866. Ich stelle dieselben ebenfalls, nach den Stellen im Hiob, auf die sie sich beziehen, geordnet, hier zusammen:

I,7. u. 8. (M 67). **וַיֹּאמֶר בִּשְׁטָן דְּכִרְיֹב וַיֹּאמֶר הִי אֵר**
הַשְׁטָן כִּי הוּא אָדָם.

III,3. (M 71). **לֹא נֹפֵל אֲנִי מִכֶּם אָמַר: אֵינִי גָדוֹל מִכֶּם**.
Dieses stimmt durchaus nicht mit unseren Handschriften überein. Vielleicht liegt hier ein Irrthum von Seiten Dunasch's vor, schon ibn-Esra im **שִׁפְתֵי יִתְרִי** M 66 scheint in seiner freilich etwas unverständlichen Widerlegung des Dunasch zu dieser Stelle etwas Ähnliches anzunehmen.

XVII,10. (M 150a). **וְאָמַר כֹּלֶם תִּשְׁבוּ וּבָאוּ נָא: כֹּלֶם**
לְכַנְכֶּם. Das liegt auch wohl in dem **תִּשְׁבוּ**.

XIX,22. (M 5). **וַיִּפְרֹשׁ לְמָה תִּרְדַּפְנִי כְּמוֹ אֵל כְּמוֹתָא**
שֶׁהוּא לִשְׁוֹן חוֹר.

XXI,30. (M 150b). **כִּי לְיוֹם אֵדִי יִחַשֵׁךְ רַע לְיוֹם עֲבֹרוֹת**
XXI,30. (M 150b). **כִּי לְיוֹם אֵדִי יִחַשֵׁךְ רַע לְיוֹם עֲבֹרוֹת**, wo Saadia eine Vertauschung des Plurals mit dem Singular annahme. Damit ist aber wohl, wie aus unserer Uebersetzung hervorgeht, nicht wie Schröter bemerkt, und wie auch ibn-Esra in M 131 angenommen hat, gemeint, dass **יִבֹּל** statt **יִבֹּל** gesetzt sei, sondern dass **יִבֹּל** für das gewöhnliche **יִבֹּל** Spr. 11,4. Zeph. 1,15,18. stehen.

XXII,20. (M 150a). **אִם לֹא נִכְחַד קִימְנוּ וַיִּתְּרוּ: קִימֵם**.

XXVII,23. (M 150b). **יִשְׁפַּק עֲלֵינוּ כְּפִי: כְּפִי**.

XXIX,6. (M 152). **בִּרְחֵץ הַלִּיכִי בַחֲמָה: בַּחֲמָה**.

XXXI,18. (M 4). **כִּי מִנְעוּרִי גָדַלְנִי כְּאֵב פִּירֵשׁ כְּמוֹ קָאֵב**.

XXXI,35. (M 152). **הֵן הוּא שְׂרִי יַעֲנֵנִי: הָאֵל**.

Ibn-Esra im **שִׁפְתֵי יִתְרִי** M 143 führt diese Erklärung als die Dunasch's an und widerlegt sie mit den Worten **כִּי אֵילֹן** was Lippmann in seiner

XXIV,18. דרך הכרמים פי' רבינו סעדיה לא יפנה דרך ישוב כי הכרמים קרוכים לעיר.

Ibn-Esra citirt in seinem Hiob-Commentar den Saadia an 5 Stellen:

I.6. הנאון ר' סעדיה אמר כי השמן בן אדם היה מקנא באיוב ופי' בארץ בארצו לבדו ופי' כל אשר לו בדרך בהפצר ובמזהו חיד יואב אתך ופי' אך את נפשו שמור שמור נפשך שלא תבקש נפשו ואמר כי המלאכים אין להם קנאה.

III,23. ודגאון רב סעדיה ו'ל פי' בו לרפך ואמר כי ענינו כי אין צריך לחיים אלא הגבר אשר דרכו נסתרה.

Vergl. dazu den uns vorliegenden Commentar.

XIX,2. אמר דגאון רב סעדיה ו'ל בין בדברי איוב. ותשובת חבריו הם עתה עשר פעמים.

Diese Bemerkung fehlt wieder in unserer Handschrift.

XXXVII,3. ואורו הוא הברק ואמר דגאון רב סעדיה ו'ל כי על המקום ידבר, während ibn-Esra das Suffix auf das Gewitter bezieht. In unserer Handschrift ist diese Beziehung nicht deutlich ausgesprochen, sie ergibt sich aber aus der Uebersetzung.

XXXVIII,24. Wörtlich dasselbe Citat wie bei Simon ben Zemach.

In dem כתאב אלאצול des ibn-Ganäh ed. Neubauer Oxford 1875 finden sich ausser zu der Stelle XV,24., die schon David Kimchi bringt, noch folgende Citate:

III,8. (s. r. לוה). העתידים עורר ליתן אהסן מא יקאל פיה מא קאלה ראם אלמתיבה אלפזומי (רבינו סעדיה) רה אעני קולה אלמסתעדון לאתארה שגוהם מן קול אלמשנה האשה לא תעורר את ליתיה במועד.

XV,29. (s. r. גלה Note 87): [als Uebersetzung von כגלתך R. g. תכלמה ואתמאם הדיא קאלה רב (Jes. 33. 1)]. סעדיה: ואמא מנלם פתי ענדה לפטחאן מן להם וקאל פיהא ממא להם.

mit einem Worte: נבם, was allerdings, wie Ewald in den Beiträgen Bd. I, S. 35 zu Ps. 44. 20 bemerkt, auf die Vermuthung führen könnte, dass Saadia צלמות für ein Wort gehalten habe. Andererseits aber liegt auch die Frage nahe, warum Saadia in diesem Falle nicht, wie er es so sehr liebt, dieses Wort mit dem gleichlautenden טלם übersetzt, sondern das fremdartige Wort נבם gewählt hat. Vielleicht hat gerade נבם die specielle Bedeutung: Todesschatten, Todesfinsterniss, wodurch Saadia andeuten wolte, dass es nicht, wie Dunasch meint, ganz gleichbedeutend mit השך sei. (Vergleiche hierzu auch das weiter angeführte Citat bei David Kimchi).

XXX,22. (M. 43). (Gen. 14,20) ותמוגני אמר דגאון כמו מוג צריך.

Dieser Bemerkung widerspricht unsere Uebersetzung. Allein hier liegt wohl nur ein kleiner Fehler vor, und es ist nicht ותמוגני, sondern ותמוגנו (Jes. 64. 6.) zu lesen, wo Saadia in der That ואסלמתנא übersetzt. Diese Stelle findet sich auch so bei Dunasch (M. 40), während jene dort gar nicht aufgeführt ist.

David Kimchi citirt in seinem Wörterbuche Saadias Hiob-Uebersetzung an 3 Stellen, die jedoch nichts Neues bieten.

VI,17. (s. r. זרב). Dasselbe Citat, wie bei Simon ben Zemach.

XXXIV,22. (s. r. צלם). והנכון שיהיה צלמות מלה מורכבת מצל ומות כמו שפירש אותו דגאון רב סעדיה ו'ל שתי מלות כלומר צל המות והוא השך ואפלה כמו שאמר ארץ עפחה (Jes. 10. 22.) כמו אפל.

צל המות bedeutet also die tiefste Finsterniss, was auch wohl in dem Worte נבם liegen kann.

XXXVIII,19. (s. v. אור). Dasselbe Citat, wie bei Simon ben Zemach.

In seinem Hiob-Commentar, herausgegeben von Schwarz im הקות הגוש Berlin 1868, wiederholen sich die Citate zu VI,17., zu XXXVIII,19. und zu צלמות X,22.; ausserdem finden sich dort noch folgende 2 Citate:

XV,24. ורבינו סעדיה ו'ל פי' כגלגל זה העתיד לסבוב רבידור כלומר כי הצרות האלה יסובבוהו ויקפוהו תמיד כמו שהגלגל עתיד תמיד לסבוב בלי הפסק.

II,7. ומה שכתב ויך את איוב אינו חוזר אל השמן כי
בן אדם אין לו רשות בזה והנה הוא חוזר לשם יתברך ויצא
השמן מאת פני ה' ויך ה' את איוב.

Auch diese Citate stimmen mit unserer Handschrift überein.

Es bleibt schliesslich nur noch übrig, die Erklärungen

welche Saadia selbst in seinem *פסטר אלסבעין*
zu einigen Wörtern aus dem Buche Hiob giebt, mit unserer
Handschrift zu vergleichen. Es sind folgende:

II,8. להתגדר בו, אין מגרדין לא בנעל חדש, שבת ק"מ"א.

III,8. עורר לויתן, לא תעורר לויתן במועד ירושלמי.

מ"ק ג' ע"א מדרש רבה ס"ט ע"ב.

VI,7. בריר חלמות, חלבון מבחוץ ע"ז מ' ע"א.

VI,18. נצמתו, צומת הגידין חולין ע"ז ע"א.

XVIII,3. נשמינו בעיניכם, דחתה לו גומא ושממה שבת.

פ"א ע"ב.

XXI,10. עבר, אשה מעוברת ירושלמי ע"ז ב' ע"א.

XXXIII,6. מחומר קורצתי, התמיד נקרץ יומא ל"ב.

XXXIII,21. ושופו עצמותיו, גוי ששפה ע"ז ע"ז מ"ב ע"א.

XXXVIII,33. משטרה המוציא שטר חוב ב"מ קכ"ה.

XLI,22. חרורי חרש, או שהיה בו חרוד והחדוד מכריעו.

כלים פרק ד' משנה א'.

Aus der Vergleichung mit den angeführten Citaten er-
giebt sich zur Genüge, dass die uns vorliegende Uebersetzung
dem Saadia Gaon angehört. Ich habe die abweichenden Schreib-
arten, da sie doch nirgends consequent durchgeführt sind,
möglichst auf die gebräuchliche Schreibweise zurückzuführen
gesucht. Nur habe ich in der Mitte der Wörter nach dem
Dehnungsbuchstaben *Elif* vor dem Suffix, gegen die Regel ein
blosses *Hemza* gelassen, selbst wenn dieses den Vokal *Kesra*
oder *Damma* hat, da diese Abweichung fast consequent durch-
geführt ist. Ein Stern im Text oder Commentar bezieht sich
auf die beigegeführten Noten.

Dieser Angabe widerspricht die uns vorliegende Ueber-
setzung und Erklärung Saadias. Ebenso wenig stimmt aber
die Uebersetzung von *כנלתך*, die hier im Namen Saadias
aufgeführt wird, mit derjenigen, welche uns in der von Paulus
herausgegebenen Uebersetzung Saadias zum Buche Jesaja vor-
liegt. Dort wird *כנלתך* mit *אענות* wiedergegeben. Ich
glaube daher, dass der hier citirte Saadia nicht der Gaon Saadia
ist, sondern vielleicht Saadia ibn-Danân aus Fez, welcher, wie
Neubauer gegen Ende der Vorrede zu seiner Ausgabe des
כתאב אלאצול bemerkt, den ibn-Ganâh öfters citirt. Dieses
mag vielleicht auch der Grund sein, weshalb der Verfasser
dieser Randglosse sich bewogen fühlte, an dieser Stelle den
ibn-Ganâh, der hier nur auf seine Erklärung im *Mustahik* ver-
weist, durch die Erklärung des Saadia zu ergänzen.

XLI,23. (s. r. רקח Note 1). R. g. : ים ישים כמרקהר :
וקאל פיה ר' סעדיה אלאבאור.

Diese Uebersetzung stimmt mit der unsrigen überein, es
ist aber, wie bei dem vorigen Citate bemerkt, zweifelhaft, ob
hier der Gaon Saadia citirt wird oder ein anderer Saadia.

Bechai im *קד הקמה* (ed. Venedig 1546) führt S. 24
ein längeres Citat aus Saadias Uebersetzung zu den ersten
beiden Capiteln an, welches ausser dem in den schon ange-
führten Citaten Enthaltenen noch Folgendes aus der Ueber-
setzung mittheilt:

II,1. ויחצבו על ה' כלשון וכי ייך איש על רעהו להרגו
וגו' שפירשו הרג בכונה.

II,2. ובתוך אותו הקיבוץ ואותו המעמד ויאמר ה' אל
השמן מאין תבא כלומר בא דיבור השם לאותו האיש
המקטרג הגדול כדי שישמעו השאר ושידעו כי איוב היה
צדיק ביניהם ועל כן בא אליו הדיבור על פני כל המעמד
לא כינו לבין עצמו לפי שלא היה נודע ואף על פי שהאיש
המקטרג בעל הקנאה והשנאה והכעס לא היה ראוי לדיבור
השם יתעלה בא אליו לכבוד איוב ולהודיע מעלתו וזכות
כונתו ושלימת אמונתו כי היה שלם בעשרו שלם בעניו שלם
בבריאותו שלם בחליו ככבוד הדיבור לאכימלך לכבוד
אברהם או לכן לכבוד יעקב או לבלעם לכבוד ישראל.

א

(א) רגל כאן פי בלד עוז אסמה איוב וכאן דאלך ארגל
צחיהא מסתקומא מתקי אללה ואילא⁽¹⁾ עין⁽²⁾ אלשר⁽³⁾: (ב)
פולד לה סבעה⁽⁴⁾ בנין ותלאת בנאת: (ג) וכאנת⁽⁵⁾ מאשייתה
סבעה אלאף ראס⁽⁶⁾ מן אלגנס ותלאת אלאף מן אלגמאל
וכמס⁽⁷⁾ מאיה פראן⁽⁸⁾ מן אלבקר וכמס מאיה אחאן ועבירא
כתירא⁽⁹⁾ גרא וכאן דאלך אלרגל אנל מן גמיע בני קדם⁽¹⁰⁾:
(ד) וכאנא בנוד⁽¹¹⁾ ימצון ויעמלון מגלסאי⁽¹²⁾ כל יום ענד ואחד
מנחם ויבעהון וידעון בתלאת אכואתרהם ליאכלון וישרבון⁽¹³⁾
מעהם: (ה) (וכאן ארא אנתחת⁽¹⁴⁾ איאם אלמגלס⁽¹⁵⁾ יבעת
איוב פיטהרהם וידלג באלגרא⁽¹⁶⁾ ויקרב צואעד⁽¹⁷⁾ באחצאיהם
אנמעין⁽¹⁸⁾ לאנה כאן יקול לעל בני קד אכשו⁽¹⁹⁾ וטענא עלי
אללה פי אנפסהם כרא⁽²⁰⁾ כאן יצנע⁽²¹⁾ איוב טול אלומאן:
(ו) פלמא כאן יום גא⁽²²⁾ פיה⁽²³⁾ אוליא אללה פאנתצבוא

א

(ו) פסרת בני האלהים אוליא אללה מ' בנים אתם לה' אלהיכם
(דברים י"ד א') בני בכורי ישראל (שמות ד' כ"ב) לא בנים מומם (דברים
ל"ב ה') פכאנא ינתמעון ללמאעה ואלעבאדה ופסרת להתיצב פאנתצבוא
מ' וכי ייוד איש על רעהו להרגו בערמה (שמות כ"א י"ד) ומ' ובת איש
בחן כי תחל לזנות (ויקרא כ"א ט) ואמא אלשמן פאנה עלי אלחקיקה אנמאן
מ' ויקם ה' שטן לשלמה את הדר האדמי (מלכים א' י"א י"ד) וכק' ען יהושע
בן יהוצדק והשמן עומד על ימינו לשטנו (זכריה ג' א') פהו חתום בעל טעם
ושמשי ספרא (עזרא ד' ה') כק' ובמלכות אחשור' בתחלת מלכותו כתבו

⁽¹⁾ B, O, Q. ואיל. ⁽²⁾ O. מן. ⁽³⁾ O. סבע. ⁽⁴⁾ B. וכאן. ⁽⁵⁾ B, O. ראסא. ⁽⁶⁾ B, O, Q. וזג. ⁽⁷⁾ O. פדן. ⁽⁸⁾ B. ותלאת מן אלגמאל. ⁽⁹⁾ O. ותלאת אלאף גמל. ⁽¹⁰⁾ B. וכמס. ⁽¹¹⁾ Q. ליאכלון וישרבון. ⁽¹²⁾ B. פי. ⁽¹³⁾ Q. אכבר אהל אלמשק. ⁽¹⁴⁾ O. צואעדא. ⁽¹⁵⁾ O, Q. אלמגלס. ⁽¹⁶⁾ B. אנתחת. ⁽¹⁷⁾ O. אנתחא. ⁽¹⁸⁾ B. כאן. ⁽¹⁹⁾ B. פלמא. ⁽²⁰⁾ B, Q. גא. ⁽²¹⁾ O. יעמל. ⁽²²⁾ O. כרא. ⁽²³⁾ Q. אהצא גמיעהם. ⁽²⁴⁾ O. B. fehlt.

בין ידיה חצר מעאנר איוב מעהם: (ז) פקאל אללה לה
מפתחיה מן אין חננ פאנאב וקאל מן יאלמוף פי חדא
אבלד⁽¹⁾ ואלמסיר⁽²⁾ פיה⁽³⁾: (ח) פקאל אללה לה⁽⁴⁾ אנעלת
כאלך אלי עבדי איוב אד⁽⁵⁾ לים מתלה פי אבלד רגל צחיה
מסתקים מתקי אללה ואיל עין⁽⁶⁾ אלשר⁽⁷⁾: (ט) פאנאבה וקל
אמנאנא⁽⁸⁾ יחקי איוב רבה: (י) אלא אנה קד חגבת ענדי
וען אלה וען גמיע מאלה וחמתה⁽⁹⁾ ובארכת לה פי עמל ידיה
ואיסר פי אלבלד פי מאשייתה: (יא) לכן מד ירך וארץ⁽¹⁰⁾
אלי⁽¹¹⁾ שי מן מאלה אן לס⁽¹²⁾ יסתקבלך פיכפר כד: (יב)
פקאל אללה לה⁽¹³⁾ הורא גמיע מאלה פי מראדך⁽¹⁴⁾ ערא איה
לא תגעל מראדך חם כרג אלמעאנר מן בין ידי אללה:

שטנה על יושבי יהודה וירושלם (עזרא ד' ו') וקד תעלם אן ללנפס נ' קוי
זהו קוי אלפכר ואלנצב ואלשהיה פאמא קיה אלפכר פכהא ימיה אלגמאן
אלצואב מן אלכמא ואלחק מן אלכאטל ואמא קיה אלנצב פהי אלתי ילחק
אלחיואן כהא אלקראם ואלגרא⁽¹⁵⁾ ואלאנתקאם ואלחקד ואסתיפא אלטואיל
ואמא קיה אלשהיה פכהא ישתאק אלחיואן אלי אלגרא ואלי אלחלקיה
וסאיר אלדואעי ותעלם מן דאלך אן צפה עדל אלגמאן אן תבון אלקותאן
אעני אלנצב ואלשהיה מדענה ללפכר פארא גלב עליה⁽¹⁶⁾ אהדאמא⁽¹⁷⁾ כאן
דאלך גורא וכמא פאן תנא אן תפעל אלמלאיכה אלחסד אלדי הו אחד
אנואע אלנצב לזכות תגוי וקוע אנואע אלשהואת מן אלמלאיכה מתל אלכבל
ואלשרב ואלנכאח וסאיר אלמאור אלסנה⁽¹⁸⁾ (אלאנסיה) אלדלה אלתי⁽¹⁹⁾
קד צאן אללה תע מלאיכתה ענחא: (י) יכון אלכמאב לה כאלכמאב אלי
אבימלך פי סבב אברהם ובלעם פי סבב ישר' והרא אליום מנמע ומחצר
משהוד ענדהם: (יב) יד מראד מ' היד יואב (שמואל ב' י"ד י"א) ואלנחיו

⁽¹⁾ O, Q. אן. ⁽²⁾ O. קאל לה. ⁽³⁾ O. פיהא. ⁽⁴⁾ O. ואלכלך. ⁽⁵⁾ Q. פי. ⁽⁶⁾ O. אלארץ. ⁽⁷⁾ O. אלאם. ⁽⁸⁾ B. Q. אן. ⁽⁹⁾ O. וחמתה. ⁽¹⁰⁾ O. אהצא. ⁽¹¹⁾ O, Q. אהצא. ⁽¹²⁾ O. אהצא. ⁽¹³⁾ O. אהצא. ⁽¹⁴⁾ O. אהצא. ⁽¹⁵⁾ O. אהצא. ⁽¹⁶⁾ O. אהצא. ⁽¹⁷⁾ O. אהצא. ⁽¹⁸⁾ O. אהצא. ⁽¹⁹⁾ O. אהצא.

(יג) פלמא כאן יום⁽³³⁾ כנוה⁽³⁴⁾ ובנאתה אכלוק⁽³⁷⁾ פיה⁽³⁸⁾ מעאמא
ושארבון⁽³⁹⁾ כמרא פי מנול אכיהם לכבר: (יד) פאדא ברסול
קד אקבל אי אויב פקאל לה⁽⁴⁰⁾ כאנת אלכקר תחרת ויאָהן
ראעיה אי גאנבהא: (טו) פוקע קום מן שבא⁽⁴¹⁾ פאכדוהא⁽⁴²⁾
וקתלוא אנלמאן באלסיף ותכלצת אנא וחדוי לאַכברך: (טז)
בינאה מכאמבה חתי⁽⁴³⁾ אקבל אַכר פקאל קד⁽⁴⁴⁾ וקעת נאר
מן אלסמא פאשתעלרת פי אלגנם ואלגלמאן פאכלתהם
ותכלצת אנא וחדוי לאַכברך: (יז) בינאה מכאמבה חתי⁽⁴⁵⁾
אקבל אַכר פקאל אלכסדאניון⁽⁴⁶⁾ צארוה חלארת פרק
פאגארוה⁽⁴⁷⁾ עלי אנמאל פאכדוהא וקתלוא אנלמאן באלסיף
ותכלצת אנא וחדוי לאַכברך: (יח) בינאה מכאמבה חתי⁽⁴⁸⁾
אקבל אַכר פקאל בנוך⁽⁴⁹⁾ ובנאתך כאנוה אכלין טעאמא
ושארבון כמרא⁽⁵⁰⁾ פי מנול אכיהם לכבר: (יט) פאדא בריח
עטימיה אקבלרת מן גאנב אַכר פועלת אלי ארבע זואיא
אלבית פוקע עלי אלצביאן פקתלהם⁽⁵¹⁾ ותכלצת אנא וחדוי
לאַכברך: (כ) פקאם אויב וברק ממטרה וגו' מן שער ראסה
ווקע עלי אלארץ סאגרא: (כא) פקאל עריאן כרגת מן בטן
אמי ועריאן ארגע אלי אלקבר אללה אַעמי ואללה אכר
יכון אסם אללה מבארבא: (כב) פי גמיע⁽⁵²⁾ הדרו אלאמור
לם יכטי אויב ולם יקע פי רבד:

מן אלסואל פי נפסה לאַנה אַכר אמה: (יד) מ' ועל ידו החויק עויאל
בן חרתייה (נחמיה ג' ח'): (כא) שמה אלתרי מ' שם פחדו פחד (תהלים
י"ה ח') ישיר אלי אלאברה ואיצא כי עת לכל חפץ ועל כל המעשה שם
(קהלת ג' י"ז) ישיר בה אלי יום אלקיאמה:

⁽³³⁾ B, Q. ⁽³⁴⁾ B, Q. ⁽³⁵⁾ Q. ⁽³⁶⁾ B. ⁽³⁷⁾ B, Q. ⁽³⁸⁾ Q. ⁽³⁹⁾ B, Q. ⁽⁴⁰⁾ B, Q. ⁽⁴¹⁾ B, Q. ⁽⁴²⁾ B, Q. ⁽⁴³⁾ B, Q. ⁽⁴⁴⁾ B, Q. ⁽⁴⁵⁾ B, Q. ⁽⁴⁶⁾ B, Q. ⁽⁴⁷⁾ B, Q. ⁽⁴⁸⁾ B, Q. ⁽⁴⁹⁾ B, Q. ⁽⁵⁰⁾ B, Q. ⁽⁵¹⁾ B, Q. ⁽⁵²⁾ B, Q.

ב

(א) פלמא כאן יום נאוא פיה אוליא אללה פאנחצבוא
בין ידיה חצר אלמעאנר מעהם פאנחצב בין ידיה: (ב)
פקאל אללה לה⁽¹⁾ מן אין חגי פאגאבה⁽²⁾ וקאל⁽³⁾ מן אלסוף
פי הדא⁽⁴⁾ אלבלד⁽⁵⁾ ואלסלוק פיה: (ג) קאל אללה לה⁽⁶⁾
אנעלת באלך אלי עבדי אויב אד⁽⁷⁾ לים מתלה פי⁽⁸⁾ אלבלד
רגל צחיה מסתקים מתקי אללה זאיל עין⁽⁹⁾ אלשר ועאדה⁽¹⁰⁾
מתמסך בצחיה ואסתאדנתני⁽¹¹⁾ בר⁽¹²⁾ פי אן אהלכר⁽¹³⁾
מנאנא: (ד) פאגאבה וקאל כמא אן עזוא⁽¹⁴⁾ דון עזו כראך
גמיע מאר אלמר יגלד⁽¹⁵⁾ דון נפסה: (ה) לכן מד ידך
ואדן⁽¹⁶⁾ בשי⁽¹⁷⁾ מן עטמה או מן⁽¹⁸⁾ לחמה אן לם יסתקבלך
פיכפר כך: (ו) קאל אללה לה חוראה פי מראדך אַמא ען
נפסה פאחרס: (ז) פלמא כרג אלמעאנר מן בין ידי אלה⁽¹⁹⁾
צרב אללה אויב בקרת סג⁽²⁰⁾ מן קרמה אלי האמתה: (ח)
ואכר⁽²¹⁾ לה חופה יחתך בהא והו גאלם עלי אלרמאר: (ט)

ב

(ג) ותסיתני וסאלתני מן ויסיתו לעלות (ד"ה ב' י"ח ב'): (ו) יעני
אן אלמחנה לא תקע אלא ואלנפס מע אלגסם מונדאן⁽³⁶⁾ ויכין⁽³⁷⁾ שמר מ'
השמר לאַנה יקול שמר לך את אשר אנכי מצוך היום (שמות ל"ד י"א)
אלדי הו כברא (תהלים נ"א י"ב) תם קאל בעדה השמר לך פן תכרות
ברית⁽⁴⁾ (שמות ל"ד י"ב) וקאל ודק אתם שמרו מן החרם פן תחרימו (יהושע
ו' י"ח) מענאה השמרו: (ז) אלפעל מנסוב אלי אללה תע' אד לא מאע
(? מאקה) לסואה:

⁽¹⁾ O, Q. ⁽²⁾ B. ⁽³⁾ Q. ⁽⁴⁾ B. ⁽⁵⁾ Q. ⁽⁶⁾ B, Q. ⁽⁷⁾ B, Q. ⁽⁸⁾ B, Q. ⁽⁹⁾ B, Q. ⁽¹⁰⁾ B, Q. ⁽¹¹⁾ B, Q. ⁽¹²⁾ B, Q. ⁽¹³⁾ B, Q. ⁽¹⁴⁾ B, Q. ⁽¹⁵⁾ B, Q. ⁽¹⁶⁾ B, Q. ⁽¹⁷⁾ B, Q. ⁽¹⁸⁾ B, Q. ⁽¹⁹⁾ B, Q. ⁽²⁰⁾ B, Q. ⁽²¹⁾ B, Q.

פקאלת לה זוגתה עאדך מתמסך בצחחך אכפר כאללה
ומת: (ו) קאל להא אכלאם²² בעץ אלנהלאה תחבלמן
אנקבל אלכיר מן רבנא ולא נקבל אלשר פי גמיע הרה²³
אלאמור לם יכטי²⁴ איוב ולא בנטקה: (יא) ולמא סמע²⁵
חלאהה²⁶ אצחאב איוב בהרה אלבלדה²⁷ אלתיה²⁸ חלת בה
אקבל כל אמר מן מוצעה אליפו אלתמיני ובלדר אלשוהי
וצופר אלנעמתי ותואעדוא אנמעון אן יגוא²⁹ יתחונן³⁰ לה
ויעאזנה: (יב) ולמא שאוא עיונהם³¹ מן בעיד פלם יתבתוה³²
פרפעוא אצואתהם ובכוא וזרק כל אמר ממטרה ורשוא
אלתראב³³ עלי רושהם³⁴ פי אחוא: (יג) וגלסוא מעה עלי
לארץ³⁵ סבעה אים וסבע ליאל³⁶ ולים מן יכלמה בכלמה
ממא ראוא אן אלוגע קד עטם גדיא:

ג

(א) בעד דאך פתח איוב פאת פדס דהרה: (ב) פאבתרא

ג

(א) אעלם אן אלומאן נפסה לא ולחקה אללען ואלשתם ולא נוא
מן אלנזאיה ואנמא הו רמי לדהרה למא אבצרה פי נפסה מן אלבלאיה
ואלאלאם וחדא ישבה קול ירמיה פי קי ארור היום אשר יולדתי בו (ירמיה
כ' י"ד) ומתלמא דם³⁷ אליום כדאך דם אלרגל אלדי בשר אבאה³⁸ לאן
בשאריתה כאן מאלהא אלי מא נאלה מן אלגמום ואלמצאיב פכאן בשאריתה
בשארה סו ואנמא אראד עוצא³⁹ מן אלבשאר⁴⁰ אן ינעיה לה כקי אשר
לא מותתני מרחם פתל הדא קאל⁴¹ איוב מסתאנפא ואן כאן מנאוא
ואלמנאז אנמא⁴² יקאל עלי מא יכון מתלה חקיקה מתאל דאלך קולנא ען

22) B. Q. אכלאם. 23) Q. דאלך. 24) B, O, Q. וכט. 25) B, Q. סמע. 26) O. פתחונן. 27) O. פתחונן. 28) O. פתחונן. 29) Q. אלתיה. 30) Q. אלתיה. 31) O. אעיהם. 32) Q. אעיהם. 33) O. אלתראב. 34) Q. אלתראב. 35) B. ליאלי. 36) O. ליאלי. 37) Q. אבאה. 38) Q. אבאה. 39) Q. אבאה. 40) Q. אבאה. 41) Q. אבאה. 42) Q. אבאה.

איוב וקאל: (ג) יכיר יום⁴³ ולדת פיה מן אלדבר בפנאי
ואלליל אלדי קיל פיה⁴⁴ קד ולד⁴⁵ רגל: (ד) דאלך אליום⁴⁶
יכון טלאמא לא ילחמסה אלאלאה מן אלעלו ולא תטור
עליה אנרה: (ה) ויתולאה⁴⁷ אלמלאם ואלגבם ותסכן עליה
גמאמה⁴⁸ ויעתריה מתל סמום אלנהאר: (ו) ודאלך אלליל
יאכדרו אלפל לא ינחמע פי⁴⁹ אים אלסנה ופי אהצא
אלשחור לא ידכל: (ז) כמא כאן⁵⁰ דאלך אלליל מישומא
לא תאת⁵¹ פיה רנה: (ח) יסכונה דאמו⁵² דהרהם למסתעדון⁵³
לא תארה⁵⁴ שגוהם⁵⁵: (ט) ותפלס כואכב סחרה פורתני⁵⁶
פיה אלנור ולים ולא תרא⁵⁷ פיה לוחאת לפגר: (י) פאנה

אלארץ ותגל הארץ ותשמע הארץ ען אלסמא שמעי שמים ולסנא נסתעיר
אלעין ללסמע ולא אלדון ללרוי פכאן הדא אלדעא מן איוב בעד אן ולד
מתוהמא אסתקבאל אלנהאר פהו יסנע פי חלולה ואמא קי הרה נבר בלפט
אלמצי למא כאן פי מען אלשרט ואלשרט יחם בעדה אלמצי ואלאסתקבאל
גמיעא מ' אם ישכבו שנים וי' (קהלת ד' י"א): (ג) לים מסלתה רבה אן
יפני אלומאן אלדי ולד פיה לאן דלך אליום קד תקצי ואנמא סאל רבה אן
ימיתה הו פכמותה יפני דבר אליום אלדי ולד פיה לאן דאלך אליום אנמא
ידבר בחיאתה ודעאיה הדא הו עלי מא ראה עלי נפסה מן שדה אלאלאם
וראי אן אלמות לה אסהל וכך אלרסול ואם אין מחיני נא מספרך אשר
כתבת (שמות ל"ב) ופס' הרה נבר ולארה איצא מן קי ען עורה אלמראה
ותהר את מרים ואת שמי (ד"ה א' ד' י"ז) אלדי הו במע' ותלד ועלי הדא
יגרי מא סאל פי אלנהאר ואלליל: (ה) כמרירי יום הו מ' וקטב מרירי
(דברים ל"ב כ"ד) וריאח אלסמום קד תסמי איצא בדאלך: (ח) אשתקאק
ליתן מן קי פי אלמשנה לא תעורר אשה ליתיה בשבת (ירושלמי מ"ג ג')

43) B. Q. אכלאם. 44) B. Q. אכלאם. 45) B. Q. אכלאם. 46) B. Q. אכלאם. 47) B. Q. אכלאם. 48) B. Q. אכלאם. 49) B. Q. אכלאם. 50) B. Q. אכלאם. 51) B. Q. אכלאם. 52) B. Q. אכלאם. 53) B. Q. אכלאם. 54) B. Q. אכלאם. 55) B. Q. אכלאם. 56) B. Q. אכלאם. 57) B. Q. אכלאם.

לו אנגלקת⁽¹⁶⁾ מצאריע⁽¹⁷⁾ אלכטן דוני לבאן אלשקא⁽¹⁸⁾ קד
 אנחגב עני: (יא) ליתני מת פי בטן אמי או חין כרגת מנהא
 חופית: (יב) ומא אנפע אד תלקתני ארככתאן ואד ארצעתני
 אחריאן: (יג) ולו לאן⁽¹⁹⁾ מת לקררת ולו חופית⁽²⁰⁾ לאסתרחת:
 (יד) מע מלוק אלארץ וורא⁽²¹⁾ הא⁽²²⁾ אלדי עמרוא⁽²³⁾ בחירא⁽²⁴⁾
 מן כראבהא: (טו) ומע רוסא⁽²⁵⁾ כאן להם אלהב ומלוא
 ביותהם מן אלורק: (טז) או כסקט מרפון ליתני כנת או⁽²⁶⁾
 כציבאן לם ירוא אלנור: (יז) הנאך אלטאלמון⁽²⁷⁾ אנתחוא
 מן⁽²⁸⁾ אלמעאצי והנאך יסרחיה אלהעבון⁽²⁹⁾: (יח) וגמיע
 אלאסארי⁽³⁰⁾ אטמאנוא פלם יסמעו⁽³¹⁾ צות גלואו: (יט)
 אלצגור⁽³²⁾ ואלכביר הו הנאך ואלעבר חר מן מולאד: (כ)
 למא דא יעטי⁽³³⁾ אלנור אשאק⁽³⁴⁾ ואלחיוה למארי⁽³⁵⁾ אנפוס:
 (כא) אלמנתטרו⁽³⁶⁾ אמות ולים הו ויחפרון⁽³⁷⁾ עליה למראפן:
 (כב) אפרחון⁽³⁸⁾ פי טרבחם ויסרון אדא וגדוא אלקבר: (כג)
 לרגל קד אנחגבת אמורה⁽³⁹⁾ ענה וסיג אלאלאה ענהא דונה:
 (כד) אנה ענד טעאמי יקבל חנהרי וענד שראבי נפרג ואירי⁽⁴⁰⁾:
 (כה) ואלדי פועת מנה אתאני ואלדי הדרתה חל בי: (כו)
 וכאני לם אסל⁽⁴¹⁾ ולם אקר⁽⁴²⁾ ולם אסתרח⁽⁴³⁾ חין חל אלבלא:

ע"א) וחו נואיה⁽⁴⁴⁾ חואן⁽⁴⁵⁾ וישבת⁽⁴⁶⁾ אחואנהן: (כז) ואנמא ירגב פי אלחיה
 אלרגל אלדי אמות (?) ואבאבה (?) מסתורה מן אלבלא וקד סג אללה
 עליה וצאנה מן אלבלא מ הנני סך את דרכך בסירים (הושע ב' ח):

⁽¹⁶⁾ B. אנגלק. ⁽¹⁷⁾ B. מצאריע. ⁽¹⁸⁾ B. אלבלא. ⁽¹⁹⁾ O. מת. ⁽²⁰⁾ B. חופית. ⁽²¹⁾ Q. רוסא. ⁽²²⁾ B, O, Q. בחיר. ⁽²³⁾ B. עמרת. ⁽²⁴⁾ O. fehl. ⁽²⁵⁾ B. אלאסארי. ⁽²⁶⁾ Q. אלאסארי. ⁽²⁷⁾ B, O, Q. יין. ⁽²⁸⁾ B. ען. ⁽²⁹⁾ B, O, Q. יין. ⁽³⁰⁾ B. אלסגור. ⁽³¹⁾ Q. יעטא. ⁽³²⁾ B. ללשקי. ⁽³³⁾ O. למרי. ⁽³⁴⁾ Q. ללשקי. ⁽³⁵⁾ B, O, Q. ללשקי. ⁽³⁶⁾ Q. ויפתשון. ⁽³⁷⁾ Q. אלאסארי. ⁽³⁸⁾ B, O, Q. אלאסארי. ⁽³⁹⁾ B. אלאסארי. ⁽⁴⁰⁾ O. אלאסארי. ⁽⁴¹⁾ B. אלאסארי. ⁽⁴²⁾ O. אלאסארי. ⁽⁴³⁾ B. אלאסארי. ⁽⁴⁴⁾ O. אלאסארי. ⁽⁴⁵⁾ B. אלאסארי. ⁽⁴⁶⁾ O. אלאסארי.

(א) פאנאב איפו אחימני וקאל: (ב) חל אדא אמתחנת
 באמר תעגו ענה חתי תקול חבס אלכלאם מן דא ישיקד:
 (ג) הודא קד כנת חורב אלכחירין ואליראין⁽¹⁾ אלראכיתאן⁽²⁾
 חשרהא: (ד) וכאן בלאמך יקים אלעאתר⁽³⁾ ואלרככתאן
 אלגאחיתאן⁽⁴⁾ חורחמא: (ה) ואלאן חין⁽⁵⁾ גאחך מתל תלך
 אלאמור קד ענוה וחין וצלת אלוך קד⁽⁶⁾ דחשת: (ו) אלא
 אן תקואך⁽⁷⁾ הו תבלאנך והגאך צחה⁽⁸⁾ טרקך: (ז) פאדכר
 לנא⁽⁹⁾ מן דא כרי באד ואי אלמסתקימין אגתיחוא⁽¹⁰⁾: (ח)
 כמא שאהדנא⁽¹¹⁾ מעחרי צי אלגל⁽¹²⁾ ווארעי אלרגל יחצרונה:
 (ט) מן סכט אללה יבירון⁽¹³⁾ ומן ריח גצבר יפנון: (י) או
 באיר⁽¹⁴⁾ אסד וצות שבל ואסנאן אצראגמה⁽¹⁵⁾ חניב פוחם:
 (יא) ולית האלך מן גיר פריסה ובנו⁽¹⁶⁾ אלכו⁽¹⁷⁾ תחפרק פיהם:
 (יב) ואי בלאם⁽¹⁸⁾ קד אוח⁽¹⁹⁾ פקבל סמעי מנה קבסא⁽²⁰⁾: (יג)
 בטיר⁽²¹⁾ מן רוא אלליל פי וקת⁽²²⁾ וקוע אלסבאח עלי אנאם:

(י) נתעו הו מ' מלתעות כפירים (תהלים נ"ח ז): (יא) קי ליש אבד
 חתי אשד לבו יקתל אדא כאן נאיעא וכדאך ובני לבנא יתפרדו אדא הו
 תפרקת פהי תקתל פי מואע שתי אכתר מנהא פי מוצע ואחד: (יב)
 אלקבם פי לנה אלערב אלשי אלקליל אלמאכוד מן אלשי אלכחיר מ'
 אלעלם ואלנאר ונירה וקי ואל דיבר יגונב יעני יסר אליה באמורה ויחרי
 באלחקיקה פי מעאקבתהם: (יג) אלמיק ענד אלערב הו אלשכין אלדי ירי
 פי אלמנאם:

⁽¹⁾ Q. אלמסתקימין. ⁽²⁾ B, O, Q. יין. ⁽³⁾ B. יין. ⁽⁴⁾ Q. אלמסתקימין. ⁽⁵⁾ B. יין. ⁽⁶⁾ Q. אלמסתקימין. ⁽⁷⁾ B. יין. ⁽⁸⁾ Q. אלמסתקימין. ⁽⁹⁾ B. יין. ⁽¹⁰⁾ Q. אלמסתקימין. ⁽¹¹⁾ B. יין. ⁽¹²⁾ Q. אלמסתקימין. ⁽¹³⁾ B. יין. ⁽¹⁴⁾ Q. אלמסתקימין. ⁽¹⁵⁾ B. יין. ⁽¹⁶⁾ Q. אלמסתקימין. ⁽¹⁷⁾ B. יין. ⁽¹⁸⁾ Q. אלמסתקימין. ⁽¹⁹⁾ B. יין. ⁽²⁰⁾ Q. אלמסתקימין. ⁽²¹⁾ B. יין. ⁽²²⁾ Q. אלמסתקימין.

(יד) לְקִינִי²³ מִנָּה פִּזַּע וּרְעִידָה וּכְתֻרָּה²⁴ אֶעֱצֹא יְקָ אֲצַעֲפֶהּ²⁵:
 (טו) וְיִיחַ יִמְצֵי עָלַי וְגַהֵי יִקְשַׁעַר מִגֵּד שַׁעַר בְּדִנִּי: (טז) יִקָּח
 וְלֹא אֶתְבַּת מִנְטֵרָה וְהוּ שָׁבַח הָדָא עֵינִי אִסְכַּת וְצוּתָה אִסְמַע:
 (יז) הֵל יִזְכּוּ אֲנִסְאָן אַכְתָּר מִן אֱלֹהָ אוּ יִשְׁהַר אֲרַגְלִי אַכְתָּר
 מִן צִאנְעֵרָה: (יח) הוּדָא מְקַרְבִּיד²⁶ * לֹא יוֹתְקָהֶם²⁷ מַחְלָה
 וְלֹא²⁸ לְמַלְא בַּחֲדָה יִצִּיר לְמַעַא: (יט) פְּכִיף סַאכְנִי²⁹ בְּיוֹרָה
 מִן³⁰ אִמִּין אֱלֹדִין³¹ פִּי³² אֶלְתֵּרָאב אִסְאִסְהֶם יוֹכֹן³³ בַּחֲצֵרָה
 אֶלְנָגֻם: (כ) אֱלֹדִין³⁴ מִן צִבְאָהֶם אֱלִי מִסְאָהֶם יוֹחֲמִין
 וּמִן גִּיר צִירֻרָה אֱלִי אֶלְנֵאִידָה יִכִּידִין: (כא) אֵלָא רַחֲלוּיָהּ³⁵
 כַּפְצִלָּהֶם מַעֲהֶם וְקָר יִמּוּחִין בְּנִיר חֲכֻמָּה אֶלְטַבַּע:

ה

(א) אֲדַע יֵא הָדָא הֵל חֲגִדִּי מִגִּיבְךָ אֱלִי קוֹלְךָ וְאֱלִי מִן
 מִן³⁶ אֶלְכֻוֹאֵץ תַּחְגֵּדָה בְּדִי: (ב) בַּל אֶלְנֵאֲהֵרָה³⁷ הוּי אֱלֹדִי
 יִקְחָלָה אֶלְאֵרָם וְאֶלְמַכְרוּעַ הוּי אֱלֹדִי יִמִּיחָה אֶלְעֻקָּאב: (ג)
 וְאֲנִי לִקְדָּה רֵאִיתָ נֵאחֲלָא מַעֲנַצְרָא * וּמִרְקַת מֵאֻוָּחָה גַּפְלָה:
 (ד) פִּאָרָא עֲאֻקְבָּתָה אֵן יִבְעַד בְּנוֹה³⁸ מִן אֶלְנוֹה³⁹ וְיִנְכַפְצֹן פִּי
 אֶלְמַחֲאֵל וְלֹא מַכְלֵץ לָהֶם: (ה) אֱלֹדִי יֵאכֵל זִרְעָה נֵאִיעָא⁴⁰

(ו) אִסְתַּעֲמַל עֵשׂ עָלַי סֵאִיר אֶלְנָגֻם מִי קָרִי כִי כּוֹכְבֵי הַשָּׁמַיִם וּכְסִילוּהֶם
 (יִשְׁעִיָּה י"ג) מִן כְּסִיל וִירִיד כָּל אֶלְנָגֻם: (ז) יַעֲנִי אֲנָהֶם לִם יִמְבַּעֲוָה עָלַי
 אֵן יַעֲמֻרֹוּ אֱלִי אֶלְאֶבֶד: (ח) לִים יִרִיד פִּצֵּל אֶלְאֶבֶדָּה מִן כָּר וְצִלָּחַ בַּל
 פִּצֵּל אֶלְדִּנִּיא מִן כֹּאֵל וְנֵאחָה כְּקִי יִרְמִיָּה עַל כֵּן יִתְרַת עֵשָׂה אֲבָדוּ (יִרְמִיָּה מ"ה
 ל"ו) וְקִי בְּנִיר חֲכֻמָּה אֶלְטַבַּע יַעֲ אִמָּא בְּנוּעַ אוּ בְּנִקָּ אוּ סוּי דֹאֻלְךָ מִן
 אֲנוּאֵעַ אֶלְאֶפֶאֶת:

²³ O. לְקִינִי. ²⁴ O. Q. וְכֻתֻּרָּה. ²⁵ B. אֶעֱצֹא. ²⁶ O. מְקַרְבִּיד. ²⁷ Q. יוֹתְקָהֶם. ²⁸ O. לֹא. ²⁹ B. סַאכְנִי. ³⁰ O. מִן. ³¹ B. אֱלֹדִין. ³² O. פִּי. ³³ B. יוֹכֹן. ³⁴ O. אֱלֹדִין. ³⁵ B. רַחֲלוּיָהּ. ³⁶ O. מִן. ³⁷ B. אֶלְנֵאֲהֵרָה. ³⁸ O. בְּנוֹה. ³⁹ O. אֶלְנוֹה. ⁴⁰ B. נֵאִיעָא. ⁴¹ O. יֵאכֵל. ⁴² B. יֵאכֵל. ⁴³ O. יֵאכֵל. ⁴⁴ B. יֵאכֵל. ⁴⁵ O. יֵאכֵל. ⁴⁶ B. יֵאכֵל. ⁴⁷ O. יֵאכֵל. ⁴⁸ B. יֵאכֵל. ⁴⁹ O. יֵאכֵל. ⁵⁰ B. יֵאכֵל. ⁵¹ O. יֵאכֵל. ⁵² B. יֵאכֵל. ⁵³ O. יֵאכֵל. ⁵⁴ B. יֵאכֵל. ⁵⁵ O. יֵאכֵל. ⁵⁶ B. יֵאכֵל. ⁵⁷ O. יֵאכֵל. ⁵⁸ B. יֵאכֵל. ⁵⁹ O. יֵאכֵל. ⁶⁰ B. יֵאכֵל. ⁶¹ O. יֵאכֵל. ⁶² B. יֵאכֵל. ⁶³ O. יֵאכֵל. ⁶⁴ B. יֵאכֵל. ⁶⁵ O. יֵאכֵל. ⁶⁶ B. יֵאכֵל. ⁶⁷ O. יֵאכֵל. ⁶⁸ B. יֵאכֵל. ⁶⁹ O. יֵאכֵל. ⁷⁰ B. יֵאכֵל. ⁷¹ O. יֵאכֵל. ⁷² B. יֵאכֵל. ⁷³ O. יֵאכֵל. ⁷⁴ B. יֵאכֵל. ⁷⁵ O. יֵאכֵל. ⁷⁶ B. יֵאכֵל. ⁷⁷ O. יֵאכֵל. ⁷⁸ B. יֵאכֵל. ⁷⁹ O. יֵאכֵל. ⁸⁰ B. יֵאכֵל. ⁸¹ O. יֵאכֵל. ⁸² B. יֵאכֵל. ⁸³ O. יֵאכֵל. ⁸⁴ B. יֵאכֵל. ⁸⁵ O. יֵאכֵל. ⁸⁶ B. יֵאכֵל. ⁸⁷ O. יֵאכֵל. ⁸⁸ B. יֵאכֵל. ⁸⁹ O. יֵאכֵל. ⁹⁰ B. יֵאכֵל. ⁹¹ O. יֵאכֵל. ⁹² B. יֵאכֵל. ⁹³ O. יֵאכֵל. ⁹⁴ B. יֵאכֵל. ⁹⁵ O. יֵאכֵל. ⁹⁶ B. יֵאכֵל. ⁹⁷ O. יֵאכֵל. ⁹⁸ B. יֵאכֵל. ⁹⁹ O. יֵאכֵל. ¹⁰⁰ B. יֵאכֵל. ¹⁰¹ O. יֵאכֵל. ¹⁰² B. יֵאכֵל. ¹⁰³ O. יֵאכֵל. ¹⁰⁴ B. יֵאכֵל. ¹⁰⁵ O. יֵאכֵל. ¹⁰⁶ B. יֵאכֵל. ¹⁰⁷ O. יֵאכֵל. ¹⁰⁸ B. יֵאכֵל. ¹⁰⁹ O. יֵאכֵל. ¹¹⁰ B. יֵאכֵל. ¹¹¹ O. יֵאכֵל. ¹¹² B. יֵאכֵל. ¹¹³ O. יֵאכֵל. ¹¹⁴ B. יֵאכֵל. ¹¹⁵ O. יֵאכֵל. ¹¹⁶ B. יֵאכֵל. ¹¹⁷ O. יֵאכֵל. ¹¹⁸ B. יֵאכֵל. ¹¹⁹ O. יֵאכֵל. ¹²⁰ B. יֵאכֵל. ¹²¹ O. יֵאכֵל. ¹²² B. יֵאכֵל. ¹²³ O. יֵאכֵל. ¹²⁴ B. יֵאכֵל. ¹²⁵ O. יֵאכֵל. ¹²⁶ B. יֵאכֵל. ¹²⁷ O. יֵאכֵל. ¹²⁸ B. יֵאכֵל. ¹²⁹ O. יֵאכֵל. ¹³⁰ B. יֵאכֵל. ¹³¹ O. יֵאכֵל. ¹³² B. יֵאכֵל. ¹³³ O. יֵאכֵל. ¹³⁴ B. יֵאכֵל. ¹³⁵ O. יֵאכֵל. ¹³⁶ B. יֵאכֵל. ¹³⁷ O. יֵאכֵל. ¹³⁸ B. יֵאכֵל. ¹³⁹ O. יֵאכֵל. ¹⁴⁰ B. יֵאכֵל. ¹⁴¹ O. יֵאכֵל. ¹⁴² B. יֵאכֵל. ¹⁴³ O. יֵאכֵל. ¹⁴⁴ B. יֵאכֵל. ¹⁴⁵ O. יֵאכֵל. ¹⁴⁶ B. יֵאכֵל. ¹⁴⁷ O. יֵאכֵל. ¹⁴⁸ B. יֵאכֵל. ¹⁴⁹ O. יֵאכֵל. ¹⁵⁰ B. יֵאכֵל. ¹⁵¹ O. יֵאכֵל. ¹⁵² B. יֵאכֵל. ¹⁵³ O. יֵאכֵל. ¹⁵⁴ B. יֵאכֵל. ¹⁵⁵ O. יֵאכֵל. ¹⁵⁶ B. יֵאכֵל. ¹⁵⁷ O. יֵאכֵל. ¹⁵⁸ B. יֵאכֵל. ¹⁵⁹ O. יֵאכֵל. ¹⁶⁰ B. יֵאכֵל. ¹⁶¹ O. יֵאכֵל. ¹⁶² B. יֵאכֵל. ¹⁶³ O. יֵאכֵל. ¹⁶⁴ B. יֵאכֵל. ¹⁶⁵ O. יֵאכֵל. ¹⁶⁶ B. יֵאכֵל. ¹⁶⁷ O. יֵאכֵל. ¹⁶⁸ B. יֵאכֵל. ¹⁶⁹ O. יֵאכֵל. ¹⁷⁰ B. יֵאכֵל. ¹⁷¹ O. יֵאכֵל. ¹⁷² B. יֵאכֵל. ¹⁷³ O. יֵאכֵל. ¹⁷⁴ B. יֵאכֵל. ¹⁷⁵ O. יֵאכֵל. ¹⁷⁶ B. יֵאכֵל. ¹⁷⁷ O. יֵאכֵל. ¹⁷⁸ B. יֵאכֵל. ¹⁷⁹ O. יֵאכֵל. ¹⁸⁰ B. יֵאכֵל. ¹⁸¹ O. יֵאכֵל. ¹⁸² B. יֵאכֵל. ¹⁸³ O. יֵאכֵל. ¹⁸⁴ B. יֵאכֵל. ¹⁸⁵ O. יֵאכֵל. ¹⁸⁶ B. יֵאכֵל. ¹⁸⁷ O. יֵאכֵל. ¹⁸⁸ B. יֵאכֵל. ¹⁸⁹ O. יֵאכֵל. ¹⁹⁰ B. יֵאכֵל. ¹⁹¹ O. יֵאכֵל. ¹⁹² B. יֵאכֵל. ¹⁹³ O. יֵאכֵל. ¹⁹⁴ B. יֵאכֵל. ¹⁹⁵ O. יֵאכֵל. ¹⁹⁶ B. יֵאכֵל. ¹⁹⁷ O. יֵאכֵל. ¹⁹⁸ B. יֵאכֵל. ¹⁹⁹ O. יֵאכֵל. ²⁰⁰ B. יֵאכֵל. ²⁰¹ O. יֵאכֵל. ²⁰² B. יֵאכֵל. ²⁰³ O. יֵאכֵל. ²⁰⁴ B. יֵאכֵל. ²⁰⁵ O. יֵאכֵל. ²⁰⁶ B. יֵאכֵל. ²⁰⁷ O. יֵאכֵל. ²⁰⁸ B. יֵאכֵל. ²⁰⁹ O. יֵאכֵל. ²¹⁰ B. יֵאכֵל. ²¹¹ O. יֵאכֵל. ²¹² B. יֵאכֵל. ²¹³ O. יֵאכֵל. ²¹⁴ B. יֵאכֵל. ²¹⁵ O. יֵאכֵל. ²¹⁶ B. יֵאכֵל. ²¹⁷ O. יֵאכֵל. ²¹⁸ B. יֵאכֵל. ²¹⁹ O. יֵאכֵל. ²²⁰ B. יֵאכֵל. ²²¹ O. יֵאכֵל. ²²² B. יֵאכֵל. ²²³ O. יֵאכֵל. ²²⁴ B. יֵאכֵל. ²²⁵ O. יֵאכֵל. ²²⁶ B. יֵאכֵל. ²²⁷ O. יֵאכֵל. ²²⁸ B. יֵאכֵל. ²²⁹ O. יֵאכֵל. ²³⁰ B. יֵאכֵל. ²³¹ O. יֵאכֵל. ²³² B. יֵאכֵל. ²³³ O. יֵאכֵל. ²³⁴ B. יֵאכֵל. ²³⁵ O. יֵאכֵל. ²³⁶ B. יֵאכֵל. ²³⁷ O. יֵאכֵל. ²³⁸ B. יֵאכֵל. ²³⁹ O. יֵאכֵל. ²⁴⁰ B. יֵאכֵל. ²⁴¹ O. יֵאכֵל. ²⁴² B. יֵאכֵל. ²⁴³ O. יֵאכֵל. ²⁴⁴ B. יֵאכֵל. ²⁴⁵ O. יֵאכֵל. ²⁴⁶ B. יֵאכֵל. ²⁴⁷ O. יֵאכֵל. ²⁴⁸ B. יֵאכֵל. ²⁴⁹ O. יֵאכֵל. ²⁵⁰ B. יֵאכֵל. ²⁵¹ O. יֵאכֵל. ²⁵² B. יֵאכֵל. ²⁵³ O. יֵאכֵל. ²⁵⁴ B. יֵאכֵל. ²⁵⁵ O. יֵאכֵל. ²⁵⁶ B. יֵאכֵל. ²⁵⁷ O. יֵאכֵל. ²⁵⁸ B. יֵאכֵל. ²⁵⁹ O. יֵאכֵל. ²⁶⁰ B. יֵאכֵל. ²⁶¹ O. יֵאכֵל. ²⁶² B. יֵאכֵל. ²⁶³ O. יֵאכֵל. ²⁶⁴ B. יֵאכֵל. ²⁶⁵ O. יֵאכֵל. ²⁶⁶ B. יֵאכֵל. ²⁶⁷ O. יֵאכֵל. ²⁶⁸ B. יֵאכֵל. ²⁶⁹ O. יֵאכֵל. ²⁷⁰ B. יֵאכֵל. ²⁷¹ O. יֵאכֵל. ²⁷² B. יֵאכֵל. ²⁷³ O. יֵאכֵל. ²⁷⁴ B. יֵאכֵל. ²⁷⁵ O. יֵאכֵל. ²⁷⁶ B. יֵאכֵל. ²⁷⁷ O. יֵאכֵל. ²⁷⁸ B. יֵאכֵל. ²⁷⁹ O. יֵאכֵל. ²⁸⁰ B. יֵאכֵל. ²⁸¹ O. יֵאכֵל. ²⁸² B. יֵאכֵל. ²⁸³ O. יֵאכֵל. ²⁸⁴ B. יֵאכֵל. ²⁸⁵ O. יֵאכֵל. ²⁸⁶ B. יֵאכֵל. ²⁸⁷ O. יֵאכֵל. ²⁸⁸ B. יֵאכֵל. ²⁸⁹ O. יֵאכֵל. ²⁹⁰ B. יֵאכֵל. ²⁹¹ O. יֵאכֵל. ²⁹² B. יֵאכֵל. ²⁹³ O. יֵאכֵל. ²⁹⁴ B. יֵאכֵל. ²⁹⁵ O. יֵאכֵל. ²⁹⁶ B. יֵאכֵל. ²⁹⁷ O. יֵאכֵל. ²⁹⁸ B. יֵאכֵל. ²⁹⁹ O. יֵאכֵל. ³⁰⁰ B. יֵאכֵל. ³⁰¹ O. יֵאכֵל. ³⁰² B. יֵאכֵל. ³⁰³ O. יֵאכֵל. ³⁰⁴ B. יֵאכֵל. ³⁰⁵ O. יֵאכֵל. ³⁰⁶ B. יֵאכֵל. ³⁰⁷ O. יֵאכֵל. ³⁰⁸ B. יֵאכֵל. ³⁰⁹ O. יֵאכֵל. ³¹⁰ B. יֵאכֵל. ³¹¹ O. יֵאכֵל. ³¹² B. יֵאכֵל. ³¹³ O. יֵאכֵל. ³¹⁴ B. יֵאכֵל. ³¹⁵ O. יֵאכֵל. ³¹⁶ B. יֵאכֵל. ³¹⁷ O. יֵאכֵל. ³¹⁸ B. יֵאכֵל. ³¹⁹ O. יֵאכֵל. ³²⁰ B. יֵאכֵל. ³²¹ O. יֵאכֵל. ³²² B. יֵאכֵל. ³²³ O. יֵאכֵל. ³²⁴ B. יֵאכֵל. ³²⁵ O. יֵאכֵל. ³²⁶ B. יֵאכֵל. ³²⁷ O. יֵאכֵל. ³²⁸ B. יֵאכֵל. ³²⁹ O. יֵאכֵל. ³³⁰ B. יֵאכֵל. ³³¹ O. יֵאכֵל. ³³² B. יֵאכֵל. ³³³ O. יֵאכֵל. ³³⁴ B. יֵאכֵל. ³³⁵ O. יֵאכֵל. ³³⁶ B. יֵאכֵל. ³³⁷ O. יֵאכֵל. ³³⁸ B. יֵאכֵל. ³³⁹ O. יֵאכֵל. ³⁴⁰ B. יֵאכֵל. ³⁴¹ O. יֵאכֵל. ³⁴² B. יֵאכֵל. ³⁴³ O. יֵאכֵל. ³⁴⁴ B. יֵאכֵל. ³⁴⁵ O. יֵאכֵל. ³⁴⁶ B. יֵאכֵל. ³⁴⁷ O. יֵאכֵל. ³⁴⁸ B. יֵאכֵל. ³⁴⁹ O. יֵאכֵל. ³⁵⁰ B. יֵאכֵל. ³⁵¹ O. יֵאכֵל. ³⁵² B. יֵאכֵל. ³⁵³ O. יֵאכֵל. ³⁵⁴ B. יֵאכֵל. ³⁵⁵ O. יֵאכֵל. ³⁵⁶ B. יֵאכֵל. ³⁵⁷ O. יֵאכֵל. ³⁵⁸ B. יֵאכֵל. ³⁵⁹ O. יֵאכֵל. ³⁶⁰ B. יֵאכֵל. ³⁶¹ O. יֵאכֵל. ³⁶² B. יֵאכֵל. ³⁶³ O. יֵאכֵל. ³⁶⁴ B. יֵאכֵל. ³⁶⁵ O. יֵאכֵל. ³⁶⁶ B. יֵאכֵל. ³⁶⁷ O. יֵאכֵל. ³⁶⁸ B. יֵאכֵל. ³⁶⁹ O. יֵאכֵל. ³⁷⁰ B. יֵאכֵל. ³⁷¹ O. יֵאכֵל. ³⁷² B. יֵאכֵל. ³⁷³ O. יֵאכֵל. ³⁷⁴ B. יֵאכֵל. ³⁷⁵ O. יֵאכֵל. ³⁷⁶ B. יֵאכֵל. ³⁷⁷ O. יֵאכֵל. ³⁷⁸ B. יֵאכֵל. ³⁷⁹ O. יֵאכֵל. ³⁸⁰ B. יֵאכֵל. ³⁸¹ O. יֵאכֵל. ³⁸² B. יֵאכֵל. ³⁸³ O. יֵאכֵל. ³⁸⁴ B. יֵאכֵל. ³⁸⁵ O. יֵאכֵל. ³⁸⁶ B. יֵאכֵל. ³⁸⁷ O. יֵאכֵל. ³⁸⁸ B. יֵאכֵל. ³⁸⁹ O. יֵאכֵל. ³⁹⁰ B. יֵאכֵל. ³⁹¹ O. יֵאכֵל. ³⁹² B. יֵאכֵל. ³⁹³ O. יֵאכֵל. ³⁹⁴ B. יֵאכֵל. ³⁹⁵ O. יֵאכֵל. ³⁹⁶ B. יֵאכֵל. ³⁹⁷ O. יֵאכֵל. ³⁹⁸ B. יֵאכֵל. ³⁹⁹ O. יֵאכֵל. ⁴⁰⁰ B. יֵאכֵל. ⁴⁰¹ O. יֵאכֵל. ⁴⁰² B. יֵאכֵל. ⁴⁰³ O. יֵאכֵל. ⁴⁰⁴ B. יֵאכֵל. ⁴⁰⁵ O. יֵאכֵל. ⁴⁰⁶ B. יֵאכֵל. ⁴⁰⁷ O. יֵאכֵל. ⁴⁰⁸ B. יֵאכֵל. ⁴⁰⁹ O. יֵאכֵל. ⁴¹⁰ B. יֵאכֵל. ⁴¹¹ O. יֵאכֵל. ⁴¹² B. יֵאכֵל. ⁴¹³ O. יֵאכֵל. ⁴¹⁴ B. יֵאכֵל. ⁴¹⁵ O. יֵאכֵל. ⁴¹⁶ B. יֵאכֵל. ⁴¹⁷ O. יֵאכֵל. ⁴¹⁸ B. יֵאכֵל. ⁴¹⁹ O. יֵאכֵל. ⁴²⁰ B. יֵאכֵל. ⁴²¹ O. יֵאכֵל. ⁴²² B. יֵאכֵל. ⁴²³ O. יֵאכֵל. ⁴²⁴ B. יֵאכֵל. ⁴²⁵ O. יֵאכֵל. ⁴²⁶ B. יֵאכֵל. ⁴²⁷ O. יֵאכֵל. ⁴²⁸ B. יֵאכֵל. ⁴²⁹ O. יֵאכֵל. ⁴³⁰ B. יֵאכֵל. ⁴³¹ O. יֵאכֵל. ⁴³² B. יֵאכֵל. ⁴³³ O. יֵאכֵל. ⁴³⁴ B. יֵאכֵל. ⁴³⁵ O. יֵאכֵל. ⁴³⁶ B. יֵאכֵל. ⁴³⁷ O. יֵאכֵל. ⁴³⁸ B. יֵאכֵל. ⁴³⁹ O. יֵאכֵל. ⁴⁴⁰ B. יֵאכֵל. ⁴⁴¹ O. יֵאכֵל. ⁴⁴² B. יֵאכֵל. ⁴⁴³ O. יֵאכֵל. ⁴⁴⁴ B. יֵאכֵל. ⁴⁴⁵ O. יֵאכֵל. ⁴⁴⁶ B. יֵאכֵל. ⁴⁴⁷ O. יֵאכֵל. ⁴⁴⁸ B. יֵאכֵל. ⁴⁴⁹ O. יֵאכֵל. ⁴⁵⁰ B. יֵאכֵל. ⁴⁵¹ O. יֵאכֵל. ⁴⁵² B. יֵאכֵל. ⁴⁵³ O. יֵאכֵל. ⁴⁵⁴ B. יֵאכֵל. ⁴⁵⁵ O. יֵאכֵל. ⁴⁵⁶ B. יֵאכֵל. ⁴⁵⁷ O. יֵאכֵל. ⁴⁵⁸ B. יֵאכֵל. ⁴⁵⁹ O. יֵאכֵל. ⁴⁶⁰ B. יֵאכֵל. ⁴⁶¹ O. יֵאכֵל. ⁴⁶² B. יֵאכֵל. ⁴⁶³ O. יֵאכֵל. ⁴⁶⁴ B. יֵאכֵל. ⁴⁶⁵ O. יֵאכֵל. ⁴⁶⁶ B. יֵאכֵל. ⁴⁶⁷ O. יֵאכֵל. ⁴⁶⁸ B. יֵאכֵל. ⁴⁶⁹ O. יֵאכֵל. ⁴⁷⁰ B. יֵאכֵל. ⁴⁷¹ O. יֵאכֵל. ⁴⁷² B. יֵאכֵל. ⁴⁷³ O. יֵאכֵל. ⁴⁷⁴ B. יֵאכֵל. ⁴⁷⁵ O. יֵאכֵל. ⁴⁷⁶ B. יֵאכֵל. ⁴⁷⁷ O. יֵאכֵל. ⁴⁷⁸ B. יֵאכֵל. ⁴⁷⁹ O. יֵאכֵל. ⁴⁸⁰ B. יֵאכֵל. ⁴⁸¹ O. יֵאכֵל. ⁴⁸² B. יֵאכֵל. ⁴⁸³ O. יֵאכֵל. ⁴⁸⁴ B. יֵאכֵל. ⁴⁸⁵ O. יֵאכֵל. ⁴⁸⁶ B. יֵאכֵל. ⁴⁸⁷ O. יֵאכֵל. ⁴⁸⁸ B. יֵאכֵל. ⁴⁸⁹ O. יֵאכֵל. ⁴⁹⁰ B. יֵאכֵל. ⁴⁹¹ O. יֵאכֵל. ⁴⁹² B. יֵאכֵל. ⁴⁹³ O. יֵאכֵל. ⁴⁹⁴ B. יֵאכֵל. ⁴⁹⁵ O. יֵאכֵל. ⁴⁹⁶ B. יֵאכֵל. ⁴⁹⁷ O. יֵאכֵל. ⁴⁹⁸ B. יֵאכֵל. ⁴⁹⁹ O. יֵאכֵל. ⁵⁰⁰ B. יֵאכֵל. ⁵⁰¹ O. יֵאכֵל. ⁵⁰² B. יֵאכֵל. ⁵⁰³ O. יֵאכֵל. ⁵⁰⁴ B. יֵאכֵל. ⁵⁰⁵ O. יֵאכֵל. ⁵⁰⁶ B. יֵאכֵל. ⁵⁰⁷ O. יֵאכֵל. ⁵⁰⁸ B. יֵאכֵל. ⁵⁰⁹ O. יֵאכֵל. ⁵¹⁰ B. יֵאכֵל. ⁵¹¹ O. יֵאכֵל. ⁵¹² B. יֵאכֵל. ⁵¹³ O. יֵאכֵל. ⁵¹⁴ B. יֵאכֵל. ⁵¹⁵ O. יֵאכֵל. ⁵¹⁶ B. יֵאכֵל. ⁵¹⁷ O. יֵאכֵל. ⁵¹⁸ B. יֵאכֵל. ⁵¹⁹ O. יֵאכֵל. ⁵²⁰ B. יֵאכֵל. ⁵²¹ O. יֵאכֵל. ⁵²² B. יֵאכֵל. ⁵²³ O. יֵאכֵל. ⁵²⁴ B. יֵאכֵל. ⁵²⁵ O. יֵאכֵל. ⁵²⁶ B. יֵאכֵל. ⁵²⁷ O. יֵאכֵל. ⁵²⁸ B. יֵאכֵל. ⁵²⁹ O. יֵאכֵל. ⁵³⁰ B. יֵאכֵל. ⁵³¹ O. יֵאכֵל. ⁵³² B. יֵאכֵל. ⁵³³ O. יֵאכֵל. ⁵³⁴ B. יֵאכֵל. ⁵³⁵ O. יֵאכֵל. ⁵³⁶ B. יֵאכֵל. ⁵³⁷ O. יֵאכֵל. ⁵³⁸ B. י

Anmerkungen.

Cap. II.

Vers 3: עאדה, ebenso Jes. 5, 25. —

Vers 6 Commentar. Die Belegstelle aus 2 B. M. soll offenbar zeigen, dass auch der Kal von שמר in der Bedeutung „sich vor Etwas hüten“ gebraucht wird. Das ושמר פן in V. 12 beweist, dass mit שמר רך ein Verbot eingeleitet wird.

Cap. III.

Vers 1 Commentar. Das Subject zu ומתלמא רם ist ירמיה. Der Sinn des Folgenden ist: Wenn Dieses auch nur ein Tropus ist, dass nämlich Job wünscht, der Tag möge zu Grunde gehen, an dem er geboren ist, und ein Tropus doch nur gebraucht werden kann, wenn Dasjenige, was durch ihn ausgedrückt wird, nicht unlogisch ist, dieser Tropus aber ganz unlogisch erscheint, da doch der schon vergangene Tag nicht mehr zu Grunde gehen kann, so ist dieser Wunsch, den Job ausspricht, nachdem er einmal geboren ist, nicht auf den vergangenen Tag zu beziehen, sondern nur auf die Bedeutung, welche dieser Tag für die Zukunft hat. מרזחמא ist Zustands-accusativ, bezüglich auf יאוב: indem er sich diesen Tag (durch den Gebrauch der Form יאורד) noch als zukünftig vorstellt.

Was die Erklärung des Perf. הרה anbetrifft, so muss Saadia, da er הרה mit ילד identificirt, wie schon ibn-Esra, Simon ben Zemach u. A. das אורד und הרה als Bedingungs-sätze auffassen: Wenn ich am Tage geboren bin, möge dieser Tag zu Grunde gehen, wenn in der Nacht, so diese Nacht. Darauf bezieht sich dann die Bemerkung, dass im Bedingungs-sätze sowohl das Perf. als auch das Fut. stehen kann, und als Beleg für das ungewöhnlichere Fut. wird dann der angeführte Vers aus Koh. beigebracht.

Das Suffix von הלילה bezieht sich auf אלנהאר. Das Eintreten oder das Eingetretensein des Tages:

Vers 8 Commentar. Der Satz: לויא אלחואני וחשכהן ist so nicht verständlich, und muss offenbar corrum-

תכבא ען דאלך ולא תכאף מן אלנהב ארזא אקבל: (כב)
 כל באלנהב ואלגוע חצחק ומן וחש לארץ לא תכאף: (כג)
 חתי מע הנאר לעזרא יכון⁽²⁹⁾ עהדך וחיואן לארץ יסאלמך:
 (כד) וארזא תערפ⁽³⁰⁾ ככר מנולך כאן⁽³¹⁾ סאלמא וארזא
 אפתקרת אהל מאואך לם תכט⁽³²⁾ בואחד מנחם: (כה)
 ותעלם אן נסלך בתירון⁽³³⁾ ודרארדך כעשב אלארץ: (כו)
 ותדכל אלי⁽³⁴⁾ אלקבר בהרם כדכול אלכרים⁽³⁵⁾ פי וקתח:
 (כז) תודא הדרה אמור בלונאהא וחי כדאך פאסמעח⁽³⁶⁾
 ואנת תעלם:

כבית אנת ען דאלך: (כג) יעני אן אלחנארה קד עאחרתך אלא תעתר בהא:

⁽²⁹⁾ O. וציר. ⁽³⁰⁾ Q. ערפת. ⁽³¹⁾ B. כנת. ⁽³²⁾ B, O, Q. תכט. ⁽³³⁾ B, O, Q. יין. ⁽³⁴⁾ O. fehlt. ⁽³⁵⁾ B. אלגרים. ⁽³⁶⁾ Q. פאסמעחא.

pirt sein. Nach der angeführten Mischna-Stelle vermuthet man am ehesten eine Erklärung der Klageweiber und ihrer Function, was unsere Lesart wiedergeben würde: Trauernde Klageweiber, die ihre Traurigkeitsäusserungen (den wirklichen) nachmachen.

Cap. IV.

Vers 8. Das Wort **און** wird hier, wie im ganzen Buche durch **נל** wiedergegeben. Ebenso findet sich in ibn-Ganâhs Wörterbuch ed. Neubauer S. 27 Note 44 die Randglosse auf **און** bezüglich: **קיל פיה גל**. Es ist also wohl das Wort **נל** gemeint, welches Freytag in der Bedeutung „odium in animo occultum“ anführt.

Vers II Commentar: **לכו** kommt allerdings bei Freytag nur als Pl. von **לכוה** = Löwin vor, allein schon ibn-Ganâh bemerkt in seinem Wörterbuch S. 343 s. r. **לכא**: **וקיר אנה** **לכא**, **יקאל ללאסד פי כלאם אלערב לכו**, welche Bemerkung sich auch hier zu bestätigen scheint.

Vers 18. **הודא** = ecce scheint Saadia nach der Analogie von **אן** mit dem Acc. zu construiren, da er es häufig mit dem Suffix des Acc. verbindet, wie II,6. — XXVII, 12. —

Cap. V.

Vers 3. **מענצרה**; dasselbe Verbum, mit dem nomen **ענצר** zusammenhängend, findet sich in Saadias Uebersetzung zum Jes. Cap. 27,6. und Cap. 40,24. — **ואקב** = **וטרקה** (?), so alle 3 Handschriften.

Vers 5. **אמסאל** Dozy bringt **מסיל** Pl. **אמסאל** = ravin = Hohlweg, eine Bedeutung, die hier schlecht passt. Vielleicht liegt eine Form von der Wurzel **סל** oder **סלא** zu Grunde, vergleiche **סלאה** = spina palmae.

Vers 21. **אלמלל** Pl. von **מלה** = nation (Dozy), womit sich **לשון** wohl übersetzen lässt.

Vers 26. **גדיש** = **גדיש**, ebenso ibn-Ganâh s. r. **גדיש**.